

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang

Erhält in zwei Ausgaben. — Bezug-Preis:
durch den Verlag 50 Pf. monatlich, durch die
Post 1 M. 60 Pf. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27

16,000 Abonnenten.

Einzelnen Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reklamien die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf.,
für Auswärts 75 Pf.

Anzeigen-Ainnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 9 Uhr Nachmittags. — Für die Auffnahme später eingerichteter Anzeigen zur nächststehenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 235.

Geographie No. 52

Sonntag, den 21. Mai.

Geusptreher No. 52.

1899.

Morgen-Ausgabe.

Wegen des Wingstfestes erscheint die
nächste Ausgabe erst am Dienstag Nachmittag.

Politische Uebersicht

Der deutsche Reichstag ist in die Zeiten gegangen, noch
den er in der letzten Woge noch mit Dampfschiff ein weiteres
Stund seines überreichen Pensums bewältigt hat. Wer auch das
höchste Tempo der legislativen Tätigkeit vermag, das Defizit an
Zeit nicht eingehalten, welches sich durch die hale Beratung des
Reichstags ergeben hat. In der kurzen Zeit, die dem Reichstag
nach den Pfingstferien bis zu der geplanten Verlängerung zur Ver-
fügung steht, kann nur an die Erledigung der dringlichsten Geset-
zeshülfen gedacht werden, und der Überschuss des Pensums,
welches dem Reichstag befreit geblieben war, wird der Abfertigung
vorbehalten bleiben. Dochin sind in Bezug auf mehrere Geset-
zvorlagen, wie die Gewerbedomäne und das Fleischschutzgesetz, de-
utliche Differenzen nicht nur zwischen den Parteien, sondern auch
zwischen der Regierung und der Mehrheit des Reichstags ent-
standen, daß ein Ausgleich, wie es so leicht zu finden sein dürfte, die

Beratung dieser schwierigen Fragen wird vielleicht allen Theilen erwünscht sein, denn somit steht, kommt doch:

In die Württembergs ist aus der preußischen Abgeordnetenkammer gegangen, nachdem es noch zuerst der hiesig zusammengesetzte Konsulat vorlage in der Kommission ein Ergebnis bereitet hat. Aber der Claude ist weit verhebelt und wohl auch begründet, daß es sich hierbei nicht um einen wichtigen Todesfall, sondern um den Fall eines Staatsrechts handelt. Die große Wichtigkeit, mit der die Konsulat vorlage in der Kommission abgelehnt worden ist, beruht darauf, daß nicht nur die konservativen Parteien, sondern auch das Zentrum gegen die Vorlage stimmten. Aber die Zusammensetzung und die Beziehungen der Kommission sind teilweise entweder für den Ausgang des Streites im Plenum. Wenn das Zentrum, dessen überwiegende Mehrheit feindselig zu den Kommissionen geltend hielt, tatsächlich einstimmig war, so ist es in der Kommission die Vorlage zu Tode geworden, und was die konservativen Parteien betrifft, so waren sie einstimmig unter den Freiherrenstaaten und Freiherrenstaaten einstimmig. Aber Wohltheiltheit und die Freiheit der Partei um die Freiheit der Partei um die Freiheit der Partei zu gewinnen, indem er sich in erster Weise auf die Kommission stützen will. Wedelstall wird das Richter des Richters sein, wenn man die politische Wettbewerbsfrage wie folgt formuliert: Anfangs jedoch, später, ausführlich, weiterhin nicht, nicht nachgewiesen.

deut, später auftaend, „Völkerung nicht vorhanden.“ Ob das gleiche günstige Vorzeichen auch der Friedenskonferenz gehet werden kann, die am Donnerstag im Haag zusammengetreten ist, wird mit Vorhut und nicht ohne Bedenken angesetzt werden müssen. Das Hauptprogramm der Konferenz, nur einen Krieg gelten zu lassen, nämlich den Krieg gegen den Krieg, kann freilich als das, das dekorativ und verhängnisvoll den Konferenz betrachtet werden, und wer nicht gäb den unverhüllten Krieg als grob, wird sich wohl darüber einig sein, dass eine Konferenz, wenn es der Friedenswillen gelingen sollte, durch eine Konvention, einer Konvention, die über die Formen des Krieges bestimmen würden, aufgenommen. Die Vorgeschichte der Konferenz mahnt vor, ihren Verlauf und ihre Fortgeschichte mit besonderer Aufmerksamkeit abzusehen. Im Januar 1888 ordnete der Zar von Russland die Errichtung zweier neuer Armeecorps an, die österrömischem Grenze an. Im März 1888 beschloss er eine Verstärkung der russischen Kriegsflotte, im Juni 1888 erließ er eine Bemerkung der Artillerie, und im August 1888 verkündete er den Plan der Friedenskonferenz, um fortwährenden Entwicklung der gegenwärtigen Auseinandersetzungen ein Ziel „gegeben.“ wie es in dem offiziellen Communiqué so schön und auffallend hieß. „Wie lange mit aller Wucht gewütet hat, kann nicht erfasst.“ „Was wollen wir aber ausfindig machen?“ „Was sollen losfallen, doch keinen Wünsche nicht die volle Verantwortung.“

(Wachtrug *perforatum*.)

Aus der Reichshauptstadt

St. Louis, Mo.

Berlin, 19. Mai.

Wenn das Sprichwort „Was lange dauert, wird gut“ wahr ist, dann müssen wie diesem einen Sommer einer früheren Zeit und den hoffentlich dahin entzündigen wird, das wir alle lange auf die sommerliche Sonne warten müssten und das nun die erste Hälfte des Frühlings gründlich verpasst ist. Nun aber die ersten Sonnenstrahlen werden bald auch in der Reichshauptstadt, deren leichter Klima, gewiss nicht so frisch wie in anderen Teilen Deutschlands, den ersten Sonnenstrahlen aus den gekrümmten Fenstern der Häuser in vollständiger Einkehrung das Bild entgegenstehen. „Wenn der Frühling auf die Berge steigt“, so ist das eine gelinde Liebsterzlage, denn der flüssigen Frühling wird auch der tollestante Frühling nicht als Liebsterprise erachten. Aber wenn uns auch die Berge schließen, der Frühling schenkt wie dorame nicht weniger, denn in Berlin wird der Sinn für Naturnahes an Ausprägslosigkeit und genialer Geduldkeitsfähigkeit erzeugen. Eine blaßblaue Blätterzeit vor seinem Fenster erscheint dem richtigen Berliner, für den die Freuden der Natur ein selezentes Gericht sind, als einer der schwedischen Gärten der Semiramis, und kann es wenn eine Wohnung den Eindruck eines goldenen Ostens, auf feinen grünen Samtdecken Polton bilden, ist es dann, als ob

Die russische Politik hat es freilich für angebracht gehalten, noch vor dem Zusammenschluss der Freiheitsverbündeten ihre Friedenslust zu geben, indem sie eine partikuläre Verhandlung mit England über die künstlichste Frage herbeigeführt. Über die Fragestellung dieses Abkommenes ist der englische Publizist in geradezu lächerlicher Weise überzeugt worden. Nach dem letzten Wallerthron, mit dem man von Russland und den englischen Angehörigen seiner Umstände abschaut, kann sich in der nächsten Zukunft nicht mit einem Friedensvertrag enden, das doch der Friedensverbündeten ein ungünstigster Vertrag ist, in dem die dahin streitige Streitkette zwischen Russland und dem Frieden dieses Abkommenes ist, geht man davon aus, dass Russland bereits jetzt mit einer neuen Verwertung der so sinnreichen Reaktionen der Russen gegen die Konvention an einer Verbindung zwischen der transkontinentalen Bahn und Westen gefordert hat. In England hat sich also bald die überwiegendste Begeisterung in düstere Erwartung verwandelt, aber England, dessen Politik allein aus der zarter Aufschwungslage angezündet war, wird sich doch seinen Plänen in China weder durch die englische Ertrüfung noch durch die Friedensstimmung des Haager Kongresses abhalten lassen.

Und die Politik Italiens scheint sich lieber in China als im Nach Nachtheil zu wollen. Das reneante Kabinett Bettolli das nach unendlich schweren Schätzungen mühsam aus dem Welt befriedet werden ist, will den Rest der China-Politik fortsetzen, ungeachtet der Bedenken, welche die Angehörigen der geretteten italienischen Finanzen gegen die gefährliche Kolonialpolitik ergründen. Die Ansicht, das so ungünstig eine Welt gefügte Italienischen Abenteuer zu glücklicher Ende zu führen, scheint für Italien nicht gerade groß zu sein, aber man rechnet offenbar dort nach wie vor darauf, dass England sich der Seite Italiens in selbstster Freundschaft annehmen werde. Aber es geht in England wenig Rücksicht, die es nicht als eine Beliedigung empfinden würden, für selbstlose Scholzen zu werden!

Dagegen kommt, daß England durch den neuesten Vorstoß Westlands in China selbst hinreichend belästigt ist und viemehr Reaktion empfinden durfte, auch noch die italienischen Sorgen über den fehligen zu machen. Gleichwohl doch auch sonst in der englischen Presse eine gewisse Menge mitgetheilt, welche gerade jetzt die englische Verlalif in der Tsingtau Republic begleitet. Die Entwicklung der englischen Verlalif in Tsingtau ist in Wahrheit in überzeugendem Maße eine, welche gerade in den letzten Tagen hervorragt. Ein Vertrag zwischen jungen und alten und vielleicht veralteten Mächten. Die Verlalif englischer Blätter, die Schauspieler und Schauspielerinnen als eine Gründung der Tsingtau Republic, oder als eine Zedipselkunst hinzufügten, haben sich als verfehlt erweisen. In England vermuten man jetzt nicht mehr, die Verlalif sei so ungern, oder man leugnet diese entzückende Idee. Verhältnisse amaltheitlich an allen Kreise an jenen Unternehmen, hat in der That als fast zu unfehlig erachtet, als daß man seinen Urturp auf fragen eine verantwortliche Person in England zu erläutern hätte. Aber es darf den Engländern mit dem Seelassigen Wolf der Babel, der oft und unbrauchbar geworden, war, als der Schäfer ein Friedensmannstreich erüthrt, in welchem er seine ehrlichen Absichten beweiste. Die Schäfer trauten ihm nicht, denn seine Antecedentien waren allzu widerossal.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 21. Mai.

Die Wiesbadener Poststube und deren Einrichtungen.

Der Garten ist eröffnet" — und das genügt. Neuerdings ist aber der „Stammbaum“ des Berliners, dem Cleander, eine besondere Konkurrenz erwachsen, und zwar durch die Cleander-Denkschriften, deren botanische Kenntnisse zur Ausbildung dieses Geschwistes nicht hinzuhalten, soll verhindern werden, dass dieser Baum bisher in der Flora Deutschlands noch nicht vorgestellt ist, sondern dass es sich um eine Entdeckung handelt, mit welcher der Unter- fertige erst auf dem nächsten botanischen Kongress hervorgerufen werden möchte. Der Cleander ist eine exotische Berliner Pflanze, und genau ein Mammutbaum; sie rankt sich an den Wänden zahlreicher Gewächshäuser, in die Höhe und Breite streifend. Sie bildet von allen anderen Bäumen, die in Berlin in Ed. gewachsen sind, über um einiges mehr Platz an jedem Platz, müssen wir der Wahrheit gemäß überzeugen, dass es wahr die genannten gewaltigen Bäume und den Cleanderbogen in Berlin auch exotische württembergische Naturgegenstände nicht im Tief, sondern in richtiger Erde stehenden Bäumen gibt, nicht um einen noch größeren Beliebtheit erfreuen, als ihre ebenfalls voneinander Konkurrenten.

Wer der Berliner, der sich längsüber darauf freut, des Abends seine Weise am Freien zu hinter, wird *Soissons* noch ganz verschieden unternehmungsfähig. Hier heißt es *Sonntag* nichts aus. Der *Wochentag* ist *Wochen*, sondern *Woch* und *Woch* ausföhren. In den *Woch*garten, wo die abworfenen *Woch*gäste in den *Woch*en *Woch*enflegeln, *Woch*enkleider wimmern. *Woch* am *Woch*mittag; in den *Woch*en, wo der *Woch* auf *Woch* *Woch*en am *Woch*mittag, bereits unter den *Woch*tuenden *Woch*enkleidern *Woch*enwinden und *Woch*enwirren und *Woch*enwirren eine unbestimmte *Woch*enbildung findet, und *Woch*en, die der ersten in dem lebhaften *Woch*en *Woch*en abgetreten, die zweiten, aber aus dem *Woch*en *Woch*en getreten werden. Aber *Woch* ist *Woch* es gewisslich, denn der Berliner *Woch*enmenschen von ganz besonderer *Woch*enbildung. *Woch* und *Woch*enlongen zwei *Woch*enbüro gleichend, der *Woch* und *Woch*en das höchste *Woch*enfahl *Woch* zu *Woch*en wischen. Und wenn auch *Woch*en an *Woch*en *Woch*enbüro *Woch*enführern ein wenig durchgeschmitten und durchwirkt werden, das verhindert der Berliner wenig, wenn *Woch* nur derjenige *Woch*en ununterbrochen erhalten bleibt, der *Woch* ihm als *Woch*en *Woch*enbüro *Woch*en erfreut und der *Woch* die *Woch*en erfüllt; nämlich der *Woch*enbüro, wie der Berliner *Woch*en *Woch*enbüro *Woch*enbüro bezeichnet.

Aber daß der Berliner nicht nur am *Sonntag*, sondern auch am *Ullrich*, die goldene Freiheit zu *Woch*en *Woch*en, zeitigt der massenehme *Woch*endrauß die *Woch*enbüro an, sien aber *Woch*en das *Woch*enbüro.

Bier-Tage-Kennen auf der Rennbahn aufsichtsdamm. Der Name Bier-Tage-Kennen war insofern etwas prekärheit gewählt, als sich in Wahrheit nur um ein Amt-Stunden-Kennen handelte, von dem an jedem Tag drei Stunden verfügt wurden. Im Übrigen war das Rennen ein hundertstrecken, das vier Länder, Deutschland, Frankreich, England und Holland, ihre besten Dauerfahrer dazu entnahmen. Mit am schlechtesten war leider die deutsche Radsportler vertreten, da ja nichts und niemand die deutsche Dauerfahrt nicht anzumelden hat. Der britische Dauerfahrer war der Franzose Chambon, der seinen Namen, während den Meisterschaften, nicht mehr benutzt, eine Ehre möchte. Er legte in den drei Stunden 657,500 km zurück, eine geradezu staunenswerte Leistung. Als Zweiter und Dritter gingen die bisher berühmtesten Dauerfahrer der Welt, der Holländer Strudt und der Franzose Durut, durch. Zuletzt, während der Hamburger Straß den vierten Platz belegten. Der Engländer Anton und der Deutsche Röder fielen völlig ab. So lag in der Natur der Sache, dass sich die Sympathien des Publikums in erster Linie dem deutschen Fahrer Strudt zuwandten, der sicherlich viel besser abgeschnitten und vorwissenschaftlich den zweiten Platz behauptet hätte, wenn sein Chronographenapparat nicht vollkommen ungenau gewesen wäre, sodass er unzweiflich ohne Führung fuhr. In der Welt der Dauerfahrer erzielte Strudt eine Leistung (in drei Stunden 658,200 km) als sie zuvor noch nie an einem vorwissenschaftlich wird. Strudt wurde in einer langen Zeitprüfung und bei der Bezeichnung eines hinzutretenden Chronographenapparates in Rennen zu einem der besten, wenn nicht den besten, Dauerfahrer der Welt aufgeführt.

wenn nicht dem besten Dauertheater der Welt entstehen. Einem Theatrum des Nationalismus ergäbe ein jugendliches Drama, das auf der Art eines "Märchens" mitgetragen, die Geschichtsschreibung, der dramatische Ausdruckswert und das Cinematheater verantwoordingt wurde. Von den drei vorgeschlagenen Cinematheater beanspruchte nur einer, "Im chamaeleo separare", eine gewisse Bedeutung, indem er es an nächsterer Nationalmordre nicht schien lieg und für Detlebenen, die der Wissenschaft halber solche geheimnisvollen und gefährlichen Hinterzonen gewisser Restaurants mit dem ominösen Schlußwort: "Zweiter Gang nach der Tafel" aufzuladen ließen, diese Inspektionen recht wohl entledigen möchte. Das Publikum von "den dielectischen Nationaltheatern" höchst begeisterigt. In der Eröffnung in den Monaten Mai und Juni 1896, das das dort erstandene Stück "Die Töchter des Bades" nicht passte. In Folge beider waren das wichtigste Publikum natürlich ganz besonders zufrieden. Stolze Furcht ist bei Berlinern freudig. Dr. Paul Herthaß.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parissus & Co. Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 19. Mai. Die intensive Kraft der Handelsbewegung muss immer aufs Neue Stützen erwerben. Es scheint in der That kein Hindernis mehr zu geben, welches im Stande wäre, der raschen Aufwärtsbewegung der Course Einhalt zu thun. Solche Erwartungen bestätigt die Ansicht, dass das Convaleszenz der Monatsdilettanten ein so hoch gespannt ist, dass es nicht bei unveränderter Andauer der Hochkonjunktur auf industrialem Gebiete keine Erwartungen in einer wesentlichen Steigerung der effektiven Reize gegründet werden können. Diese Erkenntnis ist scheinlich allgemein, da die Ursachen und Gründe werden allenthalben anfahrläufig erörtert, aber gleichwohl schlägt der Hausherr in seinem stürmischen Verwärtsdringen jedes Bedenken nieder. Glaubt man, die Course hätte nunmehr das höchstmögliche Niveau erreicht, so führt die folgende Woche immer wieder solche Zwischenfälle, die auf absurdum, Schwankungen und momentane Rückgänge scheinen die Kraft der Bewegung nur zu verdopeln. So war der panikartige Coursurz, der sich am Samstag in New-York vollzog, als der plötzliche Tod eines Grossspekulanten bekannt wurde, an sich ein Ereignis, das auch den hiesigen gespannten Marktverhältnissen hätte gefährlich werden können, und von Anfang an auch so beurtheilt wurde. Indessen haben sich doch kaum zentnerweise Schwankungen vollzogen; selbst dann, wenn man gewahrt wurde, dass die Londoner Börse über die New-Yorker Vorgänge sich ein züchterisches Urtheil bewahrt, ginge man auch hier über die Angelegenheit hinweg, ohne sich vorzuhören, und die wiederholte zu Thun treirende Unsicherheit der New-Yorker Börse, gegen eine überraschende Handelszunahme zu kommen. Die Nachrichten aus Transvaal klangen zwar überraschend und ließen befürchten, dass das kaum nothdürftig hergestellte Einvernehmen zwischen der Buren-Republik und England wieder aus den Fugen gehen werde. Indessen so wichtig auch die Stellungnahme der südafrikanischen Regierung für die Lage der Goldminnen-Industrie sein mag, für die Interessen, welche die Börse hauptsächlich beschäftigen, bleibt es ohne Belang, ob die Freundschaft zwischen Buren und Ustellen mehr oder weniger gross ist. Man ging daher auch darüber zur Tagesordnung über. Erster, weil für die Interessen der Industrie von ausschlaggebender Wichtigkeit, konnte schon das Scheitern der Kanalvorlage in der Kommission die Stimmung beeinflussen; aber wieviel die Contingenten diesen Gesichtspunkt zu verwerthen suchten, so hatte sie doch wenig Erfolg zu verzeichnen. Vielmehr waren es schliesslich ihre Deckungskräfte, welche der Aufwärtsbewegung einen scharfen Ansporn gaben. Bei allem darf indes nicht übersehen werden, dass nach der Meinung urtheilender Kreise die gegenwärtige Haussbewegung von schwierigen Kräften bestimmt ist, weil die verschleierte Elemente längst die Gelegenheit benutzt haben, ihre Positionen zu verschaffen zu Ihnen. Die Engagements, welche jetzt auf so wasserdicht positierte Course-Niveaus eingegangen werden, sind nicht nur ungünstig gefährlicher und daher auch unvorhersehbar, sondern sie werden höchst wahrscheinlich in noch stärkerem Maße als das bisher der Fall war, mit fremdem Golde durchgeführt. Hierin liegt für die Situation des Marktes eine sehr schwere Gefahr und mit jedem Tage, an welchem blinder und kritikloser Optimismus neue Triumphfeier, rückt der Moment näher, an welchem dieses Kartenhaus zusammenbrechen muss. Die Gestaltung der Geldverhältnisse ist je länger je mehr der Haussbewegung günstig. Zwar ist am offenen Markt eine Erhöhung der Sätze kaum zu konstatieren; der Privatdiskont steht unverändert auf demselben Stand wie vor der Diskontherabsetzung der Reichsbank. Aber der letzte

Anweis hat wieder überraschend günstige Ziffern. Die Kräftigung des Status macht in der That gute Fortschritte und im Vergleich mit dem Vorjahr füllt nunmehr sehr bedeutend die Umlaufsummen des letzteren aus. Die scherfreie Notesreserve hat sich von 68 auf 130 Millionen Mark vermehrt und zeigt damit einen bedeutenden Vorrang gegen das letztere Jahr. Immerhin darf man keine übertriebenen Hoffnungen auf diese günstigen Ziffern setzen. Dass der Status der Bank sich bessert, ist insofern erfreulich, als sie dadurch den kommenden starken Herbstansprüchen besser die Spitze bieten kann. Aber eine gewisse Geldflüssigkeit ist trotz jener Ziffern für die nächste Zeit nicht zu erwarten, wie die Sätze am offenen Markt zeigen. Auch in London haben sich die Zinssätze etwas versteift, da die Diskontherabsetzung beobachtet. Privatdiskont wird von dort mit $2\frac{1}{2}$ p.C. gemeldet. Das Hauptinteresse der Börse war bezüglich der Weise den Montanwerthen zugewandt. Diese haben fast durchweg bedeutende Consteigerungen erlitten. So schliessen beispielsweise Bochumer fast $14\frac{1}{2}$ p.C. über dem vorbeschäftigten Niveau; bei den anderen Werten sind Unterschiede zwar geringer, aber immerhin bedeutend: Lurck 233 gegen 198, Geisenkirchen 207 gegen 193. Nachst den Montanwerthen waren es Banken, welche die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Wiederholte veruntreute von grösseren Böhrungsschäden einzelner Institute. So hat die Gründung der Böhmisches Tagesblatt ausserdem in Wien ein Dividendenkonto mit und Dividende angesetzt, während gleichzeitig Wien über die Erfüllung der deutschen Banken seiner Verständigung zeigte. Auch Handelsgesellschaften wurden lebhaft gehandelt. Unter den fremden Renten standen Argentinier an der Spitze, weil der Abschluss der neuen argentinischen Anteile von 6 Millionen Lit. Amerikanikant erzeugte. Für Mexikaner stimulirte der Beginn der Konventionverhandlungen. Über weitere bereits Details berichtet werden können. Auch Spanier waren fast, weil man die Einstellung für Einregistrierung als ein günstiges Zeichen für die künftige Steuerfreiheit der Titel ansahen wollte. Einheimische Fonds sind wenig verändert.

Erfolge der deutschen Industrie im Ausland. Die Stadt Brüssel veranstaltete kürzlich unter sämtlichen grossen Kalbfabriken Europas eine Submission für die Lieferung von Kabeln, die für die Legung eines unterirdischen Telefonsnetzes gebraucht werden. Die gesamte Lieferung ist deutschen Werken, und zwar der Aktiengesellschaft Siemens u. Halske und der Kaiser Firma Felten u. Guillemin, übertragen worden.

Lebensversicherungsbank für Deutschland

in Gotha. Nach dem Geschäftsjahr hat sich der Versicherungsbestand von 789,978,000 Mk. Versicherungssumme am Schluss des Jahres 1897 auf 752,571,000 Mk. Versicherungssumme am Schluss des Jahres 1898 gehoben. Von letzterer Summe entfallen 192,849,200 Mk. auf Versicherungen nach dem alten System, 460,629,600 Mk. auf solche nach dem neuen Dividendenbesteck. Das neue Zuwachs betrug mit 21,112,500 Mk. (19,736,900 Mk. im Vorjahr) Versicherungssumme der Abgang 21,432,700 Mk. (21,481,200 Mk. im Vorjahr 19,931,900 Mk. (15,446,900 Mk.) durch Fälligwerden der Versicherung und 6,865,100 Mark (6,064,600 Mk.) durch vorzeitigen Abgang. Letzterer ist demnach gleich 0,49 p.C. (0,52 p.C.) der während des Jahres 1898 in Kraft gewesenen Versicherungen. Die wirkliche Ausgabe für Gestorbenen stieg auf 18,311,420 Mk. (18,309,748 Mk.), das ist 2,704,484 Mk. (2,429,500 Mk.) weniger, als rechnungsmässig zu erwarten war. Infolge des günstigen Sterblichkeitsverlaufs wurden daher gespart und dem Überschuss zugeschrieben 2,304,908 Mk. An Prämien, Zinsen, Mietzinsen etc. wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 36,106,761 Mk. (34,938,486 Mk.) vereinommen,

während die Verwaltungsaufgaben und Verwaltungskosten zusammen 1,827,088 Mk. (1,755,652 Mk.) erforderten gleich 5,06 p.C. (6,62 p.C.) des Jahresertrahmes. Nachdem für vorjähriges Jahr alle Ausgaben bestritten oder durch Zurückstellung gedeckt sind und die Prämien-Rücklagen mit 196,724,888 Mk. sowie die Frankfurter Übertragung mit 13,214,114 Mk. eingestellt worden sind, schliesst die Rechnung für 1898 mit einem reinen Überschuss von 8,787,627 Mk. (8,681,506 Mk.). Die Überschäse, die in diesem und den nächsten vier Jahren — im Jahre 1899 mit 22 p.C. (wie i. Vorj.) der Prämie nach dem alten Dividendenbesteck und mit 29 p.C. (wie i. V.) der Prämie und 2,8 p.C. der Prämiedecklage nach dem gemischten Dividendenbesteck — an die Versicherten zur Vertheilung kommen, stellen sich somit auf 88,339,226 Mk. (87,304,306 Mk.) dar. Die gesammten Mittel der Anstalt betragen nunmehr 240,980,029 Mk. (231,166,237 Mk.).

Fürstliche Anteile. Der Verzicht auf die Fürstentümern wurde von Seiten des früheren Erbprinzen von Isenburg und Büdingen-Bürstadt dürfte neben den ungewöhnlichen Umständen, unter denen er vor sich gegangen, auch noch nach äuferen Richtungen hin eines gewissen öffentlichen Interesses nicht entbehrt, weshalb wir die bezüglichen Mittheilungen hier wiedergeben: Bekanntlich waren die Verhältnisse der am 1. April d. J. verstorbenen Fürsten Karl in sehr zerrüttetem Zustand. Eine im Jahre 1887 vollzogene Kontrahentenhypothekarische $\frac{1}{4}$ -prozentige Anteile von 67 Millionen, die an der Frankfurter Börse eingeführt ist und namentlich in Süddeutschland Absatz gefunden hatte, wurde 1897 notleidend. Zahllose Zwangsvollstreckungen waren bei der Fürstlich Isenburger Verwaltung in Brüten an der Tagesordnung. Nur durch die energische Vorgetragenheit des Bankenvereins wurde seiner Zeit die gesuchte geistige Anteile bewirkt haben, der Bergisch-Märkische Bank, der Deutsche Vereinbank und der Westdeutsche Vereinbank gelang es dann, durch ein gerichtliches antisichtliches Abkommen mit dem Fürsten, zunächst für die Dauer seines Lebens die Rechte der Obligationsinhaber sicherzustellen, wenn auch mit einigen Opfern von Seiten der Letzteren. Die Güter des Fürsten befinden sich daher seit jener Zeit unter Verwaltung eines von genannten drei Banken als Administrator eingestellten früheren Hessischen Oberfinanzrats. Ausser jener hypothekarischen Anteile besteht noch eine hypothekarisch ungedeckte $\frac{1}{4}$ -prozentige Anteile von 350,000 Mark vom Jahre 1892, deren Obligationen ausser der Unterschrift des Fürsten Karl auch noch die anstreckende Bürgschaft des Erbprinzen Leopold „für sich, seine Erben und Nachkommen als Selbstschulden“ tragen. Es dürfte für die Inhaber der Obligationen dieser Anteile, welche seit drei Jahren keine Zinsen erhalten haben, von Interesse sein, zu erfahren, welche Rückwirkung der Verzicht auf die Fürstentümern von Seiten des Erbprinzen Leopold auf die Erfüllung der in jenen Obligationen eingegangenen Verpflichtungen seitens der Fürstlich Isenburgischen Familie ausüben wird. Das Gehalt eines schlechten Linien-Infanterie-Oberstleutnants dürfte nach dieser Richtung bei den Obligation-Inhabern wenig Hoffnung erwecken.

Petroleum. In 1898 half sich die Produktion in den Vereinigten Staaten auf 3115,03 Millionen Gallonen (1897 2132,76 Mill. Gall.) der Export auf 1054,35 Mill. Gall. (970,52 Mill. Gall.). Zum Vergleich sei erwähnt, dass in Russland die Produktion in 1897 1883,81 Mill. Gall. betrug, während 62,76 Mill. Pud (1 Pud = 47,8 Imperial-Gall. gerechnet) ausgeführt wurden. — Aus Baku, 15,25 z. M., wird geschrieben: Die Rohöl-Produktion der Halbinsel Apscheron betrug im März 43,92 Mill. Pud, die der Grossye Felder 1,60 Mill. Pud. — In St. Petersburg bildete sich eine Gesellschaft unter dem Namen „Petro“ mit 2 Millionen Rubel Betriebskapital, welche sich mit Naphtha- und Kerosinproduktion befassten wird.



1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 235. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

Der jähre Altvater hatte Richard fast die Besinnung ge-
raubt. Er fühlte die eisfeste Flut, er hörte ein Brausen
wie von hundert löschen Nădern, und schwarze Finsternis
umhüllte seine Augen. Aber nur eines Augenblicks dauernte
die Verblübung. „Franziska! Grethchen!“ war sein erster
Gedanke, „Gott hilf mir!“ sein zweiter und: „Ich muß und
will leben!“ sein dritter. Die brutale Gewalt des Wassers
empörte ihn, reihte seinen Widerstand und forderte seine
ganze Energie heraus. Ihr wollte er nicht unterliegen.
Mit Aufblitzung seiner ganzen Kraft suchte er sich aus
dem Strom zu retten, der sich unablässig von oben herab-
warf. Es war ein vergnügtes Ringen. Unter sich den
weichen Leibboden, der seinen Halt bot, über sich die
branende Flut, umgerissen und umgetrieben, kämpfte er lange
Zeit verzweifelt. Schon ließen seine Kräfte nach. „Ich muß
ich muß!“ rief er in seiner Brust, und mit der Kraft des
Titanentzuges gegenübers den brandenden Gewalten strebte
er aufwärts. Sein Ringen war nicht erfolglos. Die eisige
Flut, die ihn hinabgerissen hatte, holte ihn empor und
schwemmte ihn auf die andere Seite der Grube. Er fühlte,
dass seine Lage sich gebessert hatte, aber er konnte nicht sehen.
Das Wasser strömte ihm über den Kopf und isolierte ihm
die Augen. Er riebte sich mühsam auf und fand eine
Stütze an der steilen Wand der Grube. Schnell stieß er
sich die Haare zurück und das Wasser aus den Augen. Ein
Röhrchen von oben drang durch die schwarze Finsternis, und
gleich hörte er menschliche Stimmen.

„Das ist er! Das ist er!“

Nach einigen Schunden dauerte es, eine qualvolle Ewig-
keit für den Ungläublichen. Da fühlte er sich von kräftigen
Händen umfaßt und emporgehoben. Die Kräfte verließen
ihn, und eine tiefe Bewußtlosigkeit umnachtete seine Sinne.

Als er wieder zum Bewußtsein zurückkehrte, fühlte er
eine Flut in seinem Körper, die zu der erstaunenden Kälte
von vorhin einen wohlbekannten Gegenpol bildete. Von
wollenen Decken umhüllt, lag er im Bett. Im matten
Schimmer der Lampe beugte sich Franziska über ihn, läste
ihm Mund, Stirn und Wangen und schüttete mit der über-
quellenden Innigkeit eines gedämmten Herzens: „Richard,
mein lieber, lieber Mann!“

Nach einigen Tagen trat der Amtsraath plötzlich in das
Städtchen, welches Frau Ladevige bei ihrer Tochter in
Sandenburg inne hatte. Ein Schritt dröhnte, und sein
Gesicht deutete auf Unwetter. Frau Ladevige, die sich auf
die Witterung beim Amtsraath gut verstand, stieß sofort ihr

trügerisches Gesicht auf und sah den Alten herausfordernd
an.

„Ladevigen, Sie sind ja ein grundschechtes Weib! Ich
habe Ihnen mein Vertrauen geschenkt, und Sie haben mich
auf eine geradezu niederschändige Weise hintergangen. Sie
soll machen mit Richard und dem Auffindinge die gegen mich ein
Komplott, Sie verrathen Ihren Herrn und sezen seinen Auf-
tritt. Schmeißen Sie sich, Sie alte Schamvöterin!“

„Wo wohlt Gott sei Dan!“ Ich werde Ihnen zeigen,
wos Sie für ein verwerthliches Geschöpf sind. Allen Leuten
will ich's erzählen, die Kinder sollen mit Fingern auf Sie
weisen und rufen: „Das ist sie, das ist die alte Kupplerin!“
Rufen Pennig Benson bekommen Sie mehr!“

Hier wurde dem Amtsraath das Wort mit solcher Energie
vom Munde abgeschnitten, daß er seinen Versuch mache, es
wieder zu ergriffen. Mit lodern den Augen wie ein Rache-
geist stand die Ladevigen vor ihm, und wie fassende Flut
fam die Worte aus ihrem Munde.

„Kupplerin? Wer ist eine Kupplerin, Herr Amtsraath?“

„Gina ich?“ Habe ich Sie zusammengebracht, habe ich Sie
geträut? Bin ich dazu da, die jungen Leute am Rocksook
aufzuhalten, bloß damit Sie keine Dummheiten machen?“ Da
hätte die Ladevigen viel zu ihm. Gulekt könnten auch noch
die alten Gräusel kommen. Denkt's auch noch.

Gulekt werden Sie auch noch sagen, daß ich Sie mit der
Baronin verschwelt habe? Und Auffinding nennen Sie Ihre
Schwiegertochter? Auffinding? Schmeißen Sie sich der Sünde,
eine gute und brave Frau herunterzuerlegen! Freilich, Sie
hat sich noch niemals Frau „von“ genannt, Sie hat noch
Niemand beschwindelt, Sie hat noch niemals in anderer Leute
Willa gewohnt und sich mit anderer Leute Geld dick gehabt,
sie hat noch keinen Amtsraath verdorrt gemacht. Nein, das
hat sie nicht, Gott sei Dan! Schlechte Leute werden Sie
auch achtzen, und wenn Sie grauselige Thoren ein Auffen-
ding nennen, so wird sie's ertragen. Auf Knieen danten
müssen Sie dem lieben Gott für eine solche Schwiegertochter!“

Aber das ist immer hoch raus! Das will immer
wie ein Dämon regieren, das möchte dem lieben Gott noch
Dorfbütteln machen und der liebe Gott selbst sein! Nein ja,
die Eltern passen Ihnen nicht. Was kann ein Kind für
seine Eltern! Was kann der arme Richard dafür, daß er
einen solden Vater hat, der ihm auf ein Jahr ganz
Krahenpuhl verblüttet hätte! Zu beklagen sind die armen
Kinder, aber vormerken kann man's Ihnen nicht. Wissen Sie
was, Herr Amtsraath? Wenn Ihnen Richard und seine
Frau im Bege sind, dann schülen Sie sie doch nach einem
von den vier Eltern, die Ihnen Ihre gnädige Frau Braut
mitgebracht hat. Dann sind Sie sie los. Ihre Weston
kommen Sie sich sauer töten, das habe ich Ihnen schon
einmal gesagt. Und wenn Sie etwas denken, daß Sie mich
mit Trostungen ins Bettchen jagen könnten, so sind Sie
sehr im Irrthum. Ich kann schwören, ja! Ich kann aber
auch reden, und wenn ich rede, dann will ich doch einmal

sehen, auf wen die Kinder mit Fingern weisen, auf mich
oder auf Sie.“

„Um Gottesswillen, Ladevigen!“

„Um Gotteswillen! Wenn Sie was auf Gottes
Willen gäben, so würden Sie nicht solche Gottlosen Reden
führen! Das sage ich Ihnen, so lange ich lebe, werde ich
Richardchen und Franziska und das süße Kind in meinen
Haus neigen. Und wenn Sie auch nur Wände machen,
den armen Kindern zu nahe zu treten, dann stelle ich mich
auf den Markt zu Sandenburg und schreie es aus: „Dem
Amtsraath hat der Mund nach der Baronin gewöhnt! Er
war mit ihr verlobt und wollte sie heirathen!“ Ja, das
scheint mir, so war ich hier oben! Die armen Wärmer da
brauchen zu jatzifühlen, sie sagen zu etwas nicht. Ich
aber bin nicht zu jatzifühlen, ich sage Alles, darauf können
Sie sich verlassen!“

„Dann Sie mit den einzigen Gefallen, Ladevigen! Man
wird sich ja doch wohl mal aussprechen dürfen.“

Die Ladevigen wurde eine Schattierung freundlicher. „Ah
so, ausprechend wollten Sie sich. Na bitte, nehmen Sie
Platz, Herr Amtsraath.“

Der Amtsraath setzte sich und erzählte von den letzten
aufregenden Ereignissen auf Krahenpuhl. Mit Schreien,
Angst und herzlicher Thrallnahme hörte die Alte, und als sie
den armen Richard aus der Grube bis zum Bett begleitet
hatte, entfuhr ein Seufzer der Erleichterung ihrer
gedingten Brust.

„Keinen Angenblick bleibt ich länger hier! Ich muß
hier! Gulekt wird noch etwas versehen dabei, und er kriegt
das hingig Nervenfieber. Es sind schon viele dran gestorben,
Herr Amtsraath! Mit so etwas darf man nicht hantieren.“

„Dann können Sie ja gleich mitkommen. Mein Wagen
steht unten.“

„Wie, Herr Amtsraath, Sie wollen mich mit Ihrem
höchstgeehrnden Wagen mitnehmen? Und ich bin doch
bloß—“

„Ein alter Drachen sind Sie, aber Sie haben Mund
und Herz auf dem rechten Fleck. Nun raus!“

So wurde dem Richard, der bereits mutter umherging
und nur noch etwas blaß ausgab, durch das Dagwischen-
kommen der alten Ladevigen zum zweiten Male vom sterben
Tode gerettet. Sie wurde mit Jubel begrüßt und wanderte
aus einer Umrührung in die andern, sodab daß ihr fast die
Lust verging. Krahenpuhl glich draußen einem See, aus
dem nur die Gebäude emporragen, aber drinnen einem
Himmel voll Sehnsucht. Und während draußen die Dampf-
pumpen arbeiteten, um der Havel das überschäftsige Wasser
zurückzugeben und die Thongräbe zu retten, schlossen sich
drinnen die Herzen eng aneinander. In gegenseitiger
Liebe und Dulbung vereinigten sie sich, ein Blick zu schaffen,
daß von selbstherlicher Leidenschaft und dumpler Neig-
ung gleich weit entfernt ist und nur auf dem Wege treuer
Pflichterfüllung gegen Gott und Menschen erreicht werden
kann.

GEBRÜDER
Wollseber's Magazine
Telefon 119.
WIESBADEN

Ecke Langgasse und Bärenstrasse.

Etablissement I. Ranges

der
Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-,
Küchen- und Haushaltungs-Branche.

Specialität: Versilberte Bestecke
zu Fabrikpreisen.

Alleinige Niederlage der Württemb.
Metallwaarenfabrik Geislingen.

Tafelmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.

Dessertmesser, Gabeln, Löffel
per Dutzend Mk. 18,50 und Mk. 15,50.

Kaffee-Löffel

per Dutzend Mk. 11,50 und 9,50.

je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an
Spitzen und Aufriegestellen nach patentiertem Verfahren.

Wiederversilberung und Reparaturen

werden prompt und billig ausgeführt.

Cataloge gratis und franco.

A. Reinemer,

Auctionator u. Taxator.

Empfleide mich zum Ablösen von Versteigerungen
unter pünktlicher reeller Bedienung.

Büro: Albrechtsstrasse 24.



Ferner:

Gemüselöffel,
Vorlegelöffel,
Eislöffel,
Moccaöffel,
Austeröffel,
Piatlegabeln,
Salatbestecke,
Butterbestecke,
Tranchirbestecke,
Fischtranchirbestecke,
Fischbestecke etc. etc.

Gelegenheitsaufl.

Sport- und Normalnieden nicht allen befreien. Unter
zugen, über 900 Stück, werden für die Hälfte des Preises unter
Bauamangel abgegeben nur

Durch Gelegenheits-Kauf
bringe ich einen grossen Posten
**Kinder-
Kleidchen**

in Wolle, Biber und Cattun,
nur neuester Facons,
zu aussergewöhnlich billigen Preisen
von 75 Pf. an
zum Verkauf.

Friedrich Exner,
Neugasse 14.

679

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Beste besonders billig.

Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15. II.

Billige und doch gute
Schuhwaaren

empfiehlt der Mainzer Schuh-Bazar von

Ph. Schönfeld, Goldgasse 17.

Für Herren:

Jagdstiefel von 4,50—14.—
Habschuh 6,50—14.—
Habschuh 4,25—10.—

Schuhstiefel von 5,50—14.—
Schuhstiefel 5,50—12.—
Habschuh 3,50—7.—
Spannschuhe 3,00—7,50

Selbe Stiefel für Herren, Damen und Kinder
in großer Auswahl, nur gute Qualität, zu
billigen Preisen.

726

Bekanntmachung.

Dienstag, den 23. Mai d. J., Nachmittag 3 Uhr, wollen die Ge. Sch. Nöll und Karl Witt Ehrenleute von hier die nachfolgenden Immobilien, als:

- No. 6430 des Lagerb. 8 a 80,75 qm Ader „Ueberhoven“ 4. Gew. jetzt „Vanplatz“ Ecke der Noren- und Seerobenstraße, zwischen einem Weg und dem Centralstudienfonds;
- No. 4469 des Lagerb. 14 a 98,25 qm Ader „Unter Schwarzenberg“ 3. Gew., zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Franz Kaspar Grön;
- No. 3327/3328 des Lagerb. 20 a 28,75 qm Ader „Ober Tiefenthal“ 1. Gew., zw. einem Weg und Karl von Reichenau;
- No. 3300/3301 des Lagerb. 25 a 98,75 qm Ader „Bei Griesborn“ 1. Gew., zw. dem Staatsfonds und Reinhard Seilberger;
- No. 3632 des Lagerb. 13 a 80 qm Ader „Ober Gerstengemow“ 2. Gew., zw. Christian Grämer Erb. und Joachim Peter Seiler Erben;
- No. 4026/4027 des Lagerb. 36 a 04 qm Ader „Schwaben“ 4. Gew., zw. dem Domänenfonds und Karl Witt;
- No. 4801/4802/4803 des Lagerb. 34 a 76,75 qm Ader „Vor Heiligenborn“ 5. Gew., zw. Heinrich Daniel Schmidt und Mitgebsnämer und dem Centralstudienfonds;
- No. 6456 des Lagerb. 12 a 28 qm Ader „Hinter Ueberhoven“ 1. Gew., zw. dem Staatsfonds und dem Centralstudienfonds, Baumgrundstück;
- No. 2359 des Lagerb. 14 a 93,25 qm Ader „Siedlerloch“ 3. Gew., zw. Moritz Nicolai und Firma Gebr. Göß;
- No. 6282/6283 des Lagerb. 22 a 45,50 qm Ader „Lindgraben“ 1. Gew., zw. Louis Möhl und Georg Friedrich Nößel Erb. hat drei Obstbäume;
- No. 6197 des Lagerb. 11 a 62,75 qm Ader „Hollerbörn“ 4. Gew., zw. Albrecht Götz Erben und Friederick Karl Hahn;
- No. 7720 des Lagerb. 43 a 63,25 qm Ader „Ueberberg“ 1. Gew., zw. Karl Nöll und Karl und Ludwig Walther;
- No. 3360 des Lagerb. 12 a 17,50 qm Ader „Schwarzenberg“ 1. Gew., zw. Heinrich Daniel Christian Kraft und Georg Thau;
- No. 3934 des Lagerb. 29 a 07,25 qm Ader „Hammerthal“ 3. Gew., zw. Philipp Schmidt und Johann Philipp Schmidt;
- No. 4032 des Lagerb. 11 a 86,25 qm Ader „Schwabenbörn“ 4. Gew., zw. Hermann Reichwein und Wilh. Jacob Heut Erben;
- No. 3644 des Lagerb. 15 a 26,50 qm Ader „Ober Gerstengemow“ 3. Gew., zw. dem Staatsfonds und dem Centralstudienfonds;
- No. 3339/3340 des Lagerb. 23 a 39,25 qm Ader „Ober Tiefenthal“ 1. Gew., zw. Heinrich Wengandt Erben und Philipp Berger;
- No. 7602 des Lagerb. 7 a 31,50 qm Ader „Mettinghausen“ 2. Gew., zw. Karl Did und Ludwig Schweiger, Baumstücks;
- No. 7558 des Lagerb. 30 a 47,25 qm Ader „Rosenfeld“ 1. Gew., zw. Georg Faust und einem Weg, Baumstücks;
- No. 2356 des Lagerb. 17 a 77,75 qm Wiese „Siedlerloch“ 3. Gew., zw. Friedrich Günther und dem Centralstudienfonds, in dem Wahlhalle des Rathauses hier Wohtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

F 434
Wiesbaden, 9. Mai 1899.Der Oberbürgermeister.
In Beitr. Körner.

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Telephon 725.
Bäder à 50 Pf.
Im Abonnement billiger.

**M. Auerbach, Herrn-Schneider,**

Friedrichstrasse 8, Wiesbaden,

unterhält ein sehr grosses Lager in allen Neuheiten und liefert tadellos sitzende, mustergültig ausgearbeitete Herren-Garderobe zu mässigen Preisen.

678

Friedr. Exner,

Neugasse 14.

**Jul. Mollath, Wiesbaden,**
Schulberg 2 und 4. Michelsberg 21.

Fernsprechansch. 304.

I. Glas- und Porzellan-Handlung.
Empfehle mein gut sortiertes Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug, und irischen Waaren für Haus- und Hotelbedarf.

Durch grösste, vortheilhafte Abschläge mit renommierten Fabriken bin ich jetzt in der Lage, speziell weisses und damastenes Strümpfe, wie Zeller, Tassen, Wachgarntücher u. c., zu den billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederverkäufer haben besondere Vorteile.

II. Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Sanitatisierung nötigen Artikel, wie Thonröhren, Dettlänge, Hoffnittächen u. c. Derten liegen auf Wunsch sofort an. Weiter empfiehlt Ziegel, Gement, Zuschüsse, steuerliche Steine, steuerlicher Chamottierstein (fein gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten Preisen.

377



Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden.

(Da. 1463 g.) F 125

Gaskocher

in grösster Auswahl,

in nur in Qual. u. neuesten Systems, empfiehlt
in den verschiedensten Ausführungen 5825**M. Frorath, Eisenwaren-Handlung,**
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Patente besorgen und verwerthen
H. & W. Pataky,
Berlin NW. Louisenstrasse 25.
20 Pfässen. (F. n. 150/11) F 98
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Erkerspiegel mit Metall- oder Holzrahmen,
runde Glasstangen
für Erker-Ausstattung liefert billig 6412
Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Oehler's Parquet - Wachs.Bestes Wachspräparat,
um Parquetböden durch einfaches Anstreichen
und Abreiben dauernden hübschen Glanz
zu verleihen.In 1/2- und 1-Kilo-Büchsen à Mk. 1.—
und Mk. 2.—, weiss und gelb. 6456**O. Oehler,**
chem. Fabrik, Meerane i. S.
Alleinverkauf für Wiesbaden bei
C. W. Poths, Langgasse 19.
91. Fernsprech-Anschluss 91.**Hudler-Spar-Gas-Kochplatte,**neuße Construction,
sparsamster Gasverbrauch,
empfiehlt in verschiedenen Grössen 6906**L. Weygandt,**
Nerostrasse 18. Nerostrasse 18.
Zwiebeln, neue, Wund 8 Pf., 10 Pfund 25 Pf.

Kayser-Rad
bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

Wegen Räumung

des Lagers verkaufe ich bis Ende dieses Monats sämtliche
Teppiche, Vorhänge, Portières,
Tischdecken, Läuferstoffe etc.
zu ermäßigten Preisen. 1457

Julius Moses,
Kl. Burgrasse 11, L.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Verkaufe von heute ab sämtliche

Tailor made Costüme mit und ohne Taille ganz bedeutend unter Preis.

Es bietet sich den Damen Gelegenheit, sehr vortheilhaft einzukaufen. 6981

Martin Wiegand,
Damen-Schneiderei,
2. Part. u. 1. Et. Bärenstrasse 2, Part. u. 1. Et.

Jeden Montag Grosser Reste-Verkauf

zu
spottbilligen Preisen

bei 6450
Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Gute Strümpfe sind die billigsten und bekommt man hier direkt in der Strümpferei und Hauberberet-Geschäft Glendengasse 11. Strümpfe für Damen u. Jungen schon von 15 Pf. bis 20 Pf. die zu den jenseitig feindlichen Strümpfen gleichwertig. Strümpfe in grossen Ausmäßen von 10 Pf. an, sowie allerlei Haubarbeiten schon von 11 Pf. bis zu den teuersten. Alle Haubarbeiten werden idem u. höchst befreit. Angenehm u. gebräucht schon in 2 Tagen. Fr. Neumann. 7344

Höchste Seltenheit!

Nach den Bestimmungen Seiner Maj. des Kaisers u. Königs

I. Gesangswettstreit
deutscher Männergesang-Vereine
Cassel, 25., 26., 27. Mai 1899.

2. Fest-Postkarten

hochkünstlerischer Ausführung:

1. Ausseere Ansicht d. Festhallen,
2. Innere Ansicht d. Sängerhalle,

3. Plakat von Prof. Doepler d. J.

werden mit eingepreßter 5-Pfg.-Marke vom

Großen Postamtsausgabe herausgegeben.

Die ersten Postkarten werden gegen Einsendung von 1 Mark (Postanweisung kostet 10 Pfennig Porto) einzeln

zum Preis von 10 Pfennig Porto (Gesangswettstreit Cassel) des Festplatzes abgestempelt, zugesandt durch den General-Vertreib.

C. H. Giesen, Cassel.

Neue Pianos von 200,- 3881
A. Ahler, Tannstrasse 29.

Für Qualitäts-Raucher!

Silvia (Beg. Hamburger) Mk. 9,50 pro 1/2.
Gobernador (Alfredo) 11,50
La Real (Reg. Britania) 14,-

Diese Hamburger Marken zeichnen sich speziell durch
hochfeine, milde Qualität aus. 7012

Im Alleinverkauf für Wiesbaden:
Jean Diehl,
Cigarren-Import,
22. Wilhelmstrasse 22.

An die Besitzer von Zughunden!

Am 6. März 1899 hat die Königliche Regierung eine Polizeiverordnung in Betreff der Zughunde erlassen, welche Vorschriften für die Haltung derselben enthält. Ausserdem werden sowohl durch die Königliche Polizeidirection zu Wiesbaden, sowie durch das Königliche Landratsamt weitergehende Bestimmungen demnächst erlassen werden.

Es ist also eine weit schärfere Controle der Besitzer von Zughunden mit Bestimmtheit zu erwarten, und es ist nicht ausgeschlossen, dass Thiere, welche sich zum Ziehen nicht eignen, zur Ausmusterung gelangen werden.

Der Thierschutz-Verein zu Wiesbaden beabsichtigt, den Versuch zu machen, bei genügender Betheiligung **an Stelle der Hunde Esel hier einzuführen**, und empfiehlt allen Besitzern von Zughunden (Gärtner, Gemüsehändler, Milchhändler, Wäschereibesitzern, Bleichereibesitzern) **in ihrem eigenen Interesse** dieser Frage näher zu treten.

Der Verein wird unter folgenden Bedingungen liefern:

1. **Jedermann** ist berechtigt, ein oder mehrere Esel zu bestellen. Die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt und die Besteller haben nach der Reihenfolge der Annahmen die Auswahl. Die Thiere werden gesund, fehlerfrei und unverletzt abgegeben. Es kommen Stuten, Wallache und Hengste zur Vertheilung.
2. Die Schulterhöhe beträgt mindestens 1 Meter und nicht mehr wie 1,10 Meter.
3. Das Alter ist nicht weniger als 4 und nicht mehr als 8 Jahre.
4. Die Thiere sind eingefahren, zugfest auf mindestens 500 Kilogramm und traben mit Ausdauer ohne starken Antrieb.

5. Schläger und Beißer sind ausgeschlossen.

6. Glatt- und kurzhaarige Thiere werden nach Möglichkeit geliefert.

7. Besitzern von Hengsten ist die Möglichkeit gegeben, sich mit der Zucht, welche sehr leicht ist, zu beschäftigen. Sie wird sich wahrscheinlich als sehr lohnend erweisen.

8. Der Preis eines Esels wird im Durchschnitt achtzig Mark betragen (Selbstkostenpreis).

9. Bei der Bestellung ist pro Stück eine Anzahlung von Mk. 15 zu entrichten.

10. Thiere, welche acht Tage nach Eintreffen von den Bestellern nicht abgeholt werden, bleiben Eigentum des Vereins; ausserdem verfällt die Anzahlung dem Verein.

Schliesslich macht der Verein auf die grossen Vortheile aufmerksam, welche die Verwendung von Eseln aufweisen:

1. Wird eine grössere Geschwindigkeit erreicht im Transport der Waare, da die Thiere es gewöhnt sind, andanernd zu traben (mithin Gewinn an Zeit).

2. Kann eine bedeutend höhere Last fortbewegt werden. Ein Esel kann das 4-5-fache leisten, was ein Hund im Stande ist, zu ziehen.

3. **Der Führer kann auf dem Wagen sitzen, was bei den Zughunden verboten ist.**

4. Die Nahrung ist billig. Der Esel frisst ziemlich alles, doch nimmt er nur ganz reines Wasser aus sauberem Gefäß an.

5. Der Esel ist für die Unbilden der Witterung wenig empfänglich.

6. Er bleibt, bei guter Behandlung, 20-25 Jahre brauchbar.

7. Er kann zum Bauen des Ackers verwendet werden, was bei dem Hunde ausgeschlossen ist.

8. Der Dung kann zur Kräftigung des Bodens benutzt werden.

Bestellungen sind, unter Beifügung von Mk. 15, an den Vorstand des Thierschutz-Vereins zu Wiesbaden zu richten.

F 375

Graf A. von Bothmer,
Vorsitzender.

Zu haben

In den meisten Colonialwaren-,
Drogen- und Seifen-Handlungen.



Dr. Thompson's
Seifenpulver

ist das beste
und im Gebrauch
billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achtet genau auf den Namen „Dr. Thompson“
und die Schutzmarke „Schwan“. F 73

MÄNNER.

Ein Hofrat und Universitäts-Professor
und fünf Semester bequachthet
sichlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
einen vorzüglichen Schwäbel!
Bewährt mit den Gütearten
und der Geschäftsschärfheit
france für 20 Pf. - Marken.
Es existiert nichts Ähnliches!

Paul Gassen, Köln a. Rh. Nr. 36. F 156

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discreet.

F 151

W. Mühl, Leipzig 41.

Frauenschutz.

Wichtig, unfehlbare Erfindung!

Deutsches Reichspatent.

Brochüre direkt 50 Pf. in Briefform. Rue zu beziehen von
Emile Rosenthal's Verlagshaus, Berlin S. 55.
Schlossstrasse 48. (V.L. 4750 3) F 127

Sousit nirgends.

Weizer Lothringer Sandstein

in Blöcken jeder Dimension und sehr hohe Steinumarbeitbarkeit. jedes
Quadrat ab gleichmässig Rosinen (Weizer). F 184

W. Schulte, Steinbruchhüter, Nürnberg.

Frauenschutz.

Ärztlich als bequemer, unschädlicher, absolut unverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen
Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden
amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dz.
Mk. 2,-, 2 Dz. Mk. 3,50, 3 Dz. Mk. 5,-. Porto 20 Pf. F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin S. Friedricstr. 131.

Eine heikle Sache

ist es immer, wenn künstliche Zähne beim Essen, Sprechen,
Singen, Lachen, Husten, Niesen etc. sich lösen oder herabfallen.
Um dem vorzubeugen, benutzt man stets **Apollopulver**
aromaticum; man ist überrascht über seine Aufhäsion und
den absolut festen Sitz der Zahneratzöcke. Per Bürste
50 Pfennig, noch auswärts 60 Pfennig in Briefmarken, durch
die Drogerie Moehrs, Tannstrasse 25. F 87

Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos

in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

1925

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 235. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Gedächtnis

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalarbeiten u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 21. Mai 1899.

Problem.

Von P. Münch in München.



Matt in 2 Zügen.

Über die folgende im Jahre 1880 gespielte Correspondenzpartie, die wir der C. Kapfner vorstehlich redigirten Schachspalte des „St. Pet. Hotel“ entnehmen, schreibt obiges Blatt: „Die Partie gehört ohne Zweifel zu den besten Leistungen auf dem Gebiete des Schachs in den Ostseeprovinzen. Die Führer der weißen Steine waren Martin Krause, Anfang der 80er Jahre der stärkste Spieler in Jever, und O. Hoenpener; später leitete Krause allein die Partie. Die schwarzen Steine führte Herr Kerling in St. Petersburg.“

Sizilianische Partie.

1. e2 - e4 e7 - e5
2. Sb1 - f3 Sb8 - c6
3. Sf3 - d4 e7 - e6
4. Sd4 - c4 Sb8 - f6
5. Sf3 - e5 Sg8 - f6
6. Lf1 - g5

Dieser Zug sieht nicht stark aus, erwirkt sich aber später als ganz vorsätzlich. Hier wurde die Partie auf die Dauer der Sommer-Ferien unterbrochen; während dieser Zeit arbeiteten die Führer der weißen Partie an der Analyse der Varianten, die sich nach 6... Lf8 - b6 aus dem Zuge 7. 0-0 ergeben. Es zeigte sich bei dieser mehrere Dutzend Seiten füllenden Analyse, dass Weiss auf alle Fälle einen mächtigen Angriff erhält. Im Vertrauen auf diese eingehende Analyse geschah dann das Baueropfer im 7. Zuge.

6. ... Lf8 - b6
7. 0-0 Lb4 - c3:

8. b2 - c3 Sf6 - e4
9. Lc2 - f3

Ausgezeichnet gespielt!

10. Dd1 - d3 Sf4 - e2

Auf diesen Zug war Weiss trotz aller Vorausberechnungen nicht vorbereitet; es ist aber, wie es scheint, das Beste, was Schwarz machen kann; Schwarz hofft nämlich mit 3 Bauern und der Qualität gegen 2 leichte Offiziere den sicheren Sieg in den Händen zu haben.

11. Td1 - a2 Sf6 - b4

12. Dd3 - c4 Sb4 - a2:

13. Lc1 - a3!

Ein unerwarteter Zug von außerordentlicher angreifender Kraft. Hätte Weiss 13. Dd2 gespielt, so wäre 0-0 erfolgt und Schwarz musste gewinnen. Der Textzug aber gibt Weiss einen vernichtenden Angriff. Die Partie gestaltet sich nun immer lebhafter und interessanter.

13. ... Dd6 - b6

Wenn 13... Dd6, so 14. Sb5 und gewinnt. Vielleicht wäre es für Schwarz am besten gewesen, 13. d6 zu spielen und zu rochieren, denn jetzt bleibt das Spiel gelähmt.

14. Sd4 - f5!!

Wird der Springer geschlagen, so folgt 15. Te1 16. Ld7

17. Lc6:

14. ... Dd6 - b7† Kc8 - d8

Auf Kd7 folgt Ld5; mit baldigem Gewinn. Weiss strebt nun mit der Dame nach d5, um dann den Läufer auf d5 zu opfern.

16. Dc4 - h4† Kd8 - e7

17. Dh4 - f4† Kc7 - d8

18. Df4 - f6† Kc8 - e7

19. Df6 - e5† Kc7 - d7

20. Lf3 - d5† Kd6 - d5:

21. Dc5 - e7†

Noch besser wäre gleich Dd5†.

22. Dc7 - d5† Kd7 - e6

23. Df7 - b5† Kc6 - b5

24. Tf1 - b1† Kc5 - a4

25. Tb1 - b6† Kc7 - b6:

26. Dd6 - e5† Lc8 - e5

27. Dc5 - e2† Kc7 - d6:

28. Dc4 - a2: aufgegeben.

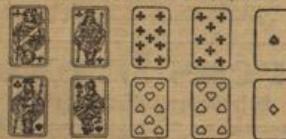
Weiss hat den vom 7. Zuge begonnenen Angriff in musterhafter Weise durchgeführt. Die Partie gehört zu den lebhaftesten und schönsten, die auf brieflichem Wege gespielt worden sind.

Skat-Anfrage.

(a b c d die vier Farben; A As; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

V. der Spieler in Verhandl. touriert auf folgende Karte und zwar so glücklich, dass das Spiel mit Schwarz gewonnen wird.

aB, aK, 9, 8; bA, K, D; c8, 7; dA.



Was wurde touriert, was lag im Skat und wie war die Kartenverteilung?

Rätsel-Edie

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Logograph.

Wand'rer, hemme deinen Schritt!
Lass die sonnig dürren Matten,
Halte Rast am jungen Grün.
Lieblich lockt des Waldes Schatten.
Hier bei diesem Haselbusch
Lag' deins milden Glieder.
Hörst du, wie das Rätselwort
Zwitscherst eines Frühlingsaliedes?

Aber ach, was frimmt es ihm,
Wenn er auch dem Worte lauscht,
Denn ein Wort noch liegt vor ihm,
Drin ein Zeichen noch versteckt.
Kopflos hat er selbst das Wort.
Schnell ist weiter er gegangen.
Eh' der Abend bricht herein,
Muss er an sein Ziel gelangen.

Entwicklung.

Aus Nickel soll Silber entwickelt werden mit drei Zwischenstufen: von Nickel ausgehend, wird jedes weitere Wort durch Umländerung zweier Buchstaben aus dem vorhergehenden Wort gebildet. Die Stelle der umzuwendenden Buchstaben ist nachstehend durch Ausführungszeichen angedeutet.

N	I	C	K	E	L
!	-	!	-	!	-
!	-	!	-	!	-
!	-	!	-	!	-

Zifferblatt-Rätsel.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII

Statt der Ziffern des Zifferblattes sind die Buchstaben AAAA, B, E, G, LL, S, V daran zu setzen, dass die Zeiger bei ihrer Umdrehung Wörter von folgender Bedeutung bilden: 1-4 Gefäße, 2-4 nördischer Gott, 3-7 auf Schiffen, 4-7 kleines Thier, 5-8 Farbe, 6-9 Insel im Mittelmeer, 8-11 heidnischer Gott, 9-11 schmackhafter Fisch, 11-2 bei Vulkanen.

Auflösungen der Rätsel in No. 223.

Scherz-Rätsel: Fregatte (Frei-ude) Gatte, — Abstrich-Rätsel: Schmeicher sind Heuchler, — Pfingst-Rösselsprung: Mach auf deines Herzens Thore weit. Jetzt für der Pfingstwelt Herrlichkeit! Rings weilt ein Glänzen, Blüh'n und Sprüßen! Lass' es in euch sehn! Pfingsten sehn! Pfingsten grüßen... Anagramm: Bis, sie, sei, — Fall-Rätsel: Wie bilden ein Herz doch bilden, Das nur des Andern Freude thiebt. Das ist das schönste Recht der Liebe, Das sie des Unglücks Wunden heilt. — Fest-Rätsel: Maid, Lökchen, Maiglöckchen.

Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller, Wiesbaden. Carl Löber, Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Rätsel eingesandt. Die Rätsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Schauanzeige

Wiesbadener

Ein neues zeitgemässes Gesellschaftsspiel.

Höchst belebend und amüsant für Jung und Alt.

Patentamtlich geschützt.

Jeder Fremde findet in dem Wiesbadener Rundreisespiel ein willkommenes Reisegeschenk eigener Art.



Rundreisespiel.

Permanente Ausstellung
in Kinderspielwaren

bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Gegründet 1859. — Zunächst dem Rathaus.

6754

Wertheim a. Main

Wiesbaden (Baden) Lohr-Wertheim

Empfehlens-will. Sommersaunehaus, Herr, gesunde Lage a. Main u. Tauber. Grossart. Burgruine, nahe Waldespaniergarten, schöner Ausflugsort ins Main- u. Tauberthal. Odenwald, Spessart. Schwimm- und Wollentbäder. Angel- und Rudersport. Pension per Tag Mk. 3-4. Nähert sich den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Wertheim a. Main. (Ag. Werth. 1000) F 134

Luftkurort Lindenfels i.O. Hotel und Pension Victoria, in schönster Kurlage, direkt am Walde u. Promenade. Prospekt gratis. Besitzer: W. Obermeier-Rauh.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkrank, Görbersdorf in Schlesien. Ärztlicher Leiter: Doctor Carl Servaes.

Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Ausverkauf wegen Kampen, Emaillierwaren, Haar- und Lüchengeräthe zu herabgesetzten Preisen. Carl Koch, Spengler und Installateur, Ellenbogengasse 5.

Trauringe, 14-fachit, das Paar 24-30 Ml. und höher. Schilder, das Paar 16-20 Ml. und höher. Charnier-Trauringe, beide Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Ml. nur breite trichtige Ringe empfehl.

E. Bücking, Martiusstraße 29.

Direkt von Aachen!

Weltberühmt durch seine guten Tücher, verleidet ist zu erkennen, dass es einst einstößt bis zu den dochsteinen in tadeloser reiner Weise. Rüster zu Diensten. S. Mtr. Sch. Gewicht an einem Kugel für 10 Mf. (C. 1250) F 155

Peter Ortmanns Tuchversandt, Aachen 39.

Erstklassiges Fabrikat. Leichtester Lauf. Grösste Stabilität.

Billigste Preise, da keine Ladenmietthe.

Presto No. 1, schönes Tourenrad, Mk. 180,-

Presto No. 2, elegantes Tourenrad, Mk. 220,-

Presto No. 3, hochfeines Tourenrad, Mk. 270,-

Presto No. 4, feinstes Strassenrad, Mk. 235,-

Presto No. 5, elegantes Damenrad, Mk. 270,-

Sämtliche Preise incl. Glocke und Laterne; 1 Jahr Garantie.

A. von Goutta, Fahrradhandlung u. Reparatur-Werkstatt, Kirchgasse 7. 7339

Erdbeeren,

häufig frisch, empfiehl.

7374

Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

HANSA LINOLEUM
Gespann 1885
durch

ERSTE DEUTSCHE LINOLEUM-FABRIK
ALT DELMENHORST

Telephon 539. 3223

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehl bill. 8983
Glor. Scapini, Riehelsberg 2.

Opel Fahrräder

feinste Marke.

Vertreter: Hugo Grün,

Wiesbaden, Kirchgasse. F 83

Nähzwecken, Fahrräder, und
Wettergeschäfte.

An die Einwohnerschaft Wiesbadens!

Noch fünfzehnjährigem Zwischenraum wird die mittelrheinische Turnerschaft ihr diesjähriges Kreisturnfest wieder hier abhalten.

Aus unserer engeren Heimat, dem südlichen Theil der Rheinprovinz, angrenzenden Theilen der Kleinpfalz und des Reichslandes, dem Großherzogthum Hessen und Unter-Sachsen werden Tausende von Turnern hier zusammen kommen, um in angstrengter turnerischer Thätigkeit, wie in fröhlichem Spiel zu erwischen, daß geregelte körperliche Übungen einen notwendigen Theil vernünftiger Volksziehung darstellen.

Um das Fest würdig zu gestalten und unfern Gäste eine freundliche Aufnahme bieten zu können, bedürfen wir der Mithilfe weiterer Kreise. Dass uns hierbei jedermann nach seinem Theile seine Mitwirkung leiste, ist die Bitte, mit der wir uns an den noch nie vergeblich angereisten Gemeinden unserer Bürgerschaft wenden. Wir hoffen, daß den Bitten, mit denen demnächst die Einzel-Ausschüsse vorstehen werden, freundliches Entgegenkommen nicht verlangt werden wird.

P 382

Wiesbaden, im Mai 1899.

Der Fest-Ausschuss:

Dr. von Ibell, Oberbürgermeister, 1. Vorsitzender.
Hess, Bürgermeister, 2. Vorsitzender.
Dr. Alberti, Reichsamt und Stadtverordneter.
Angelroth, Regierungsrat, Baurath, Kreisbaudirektor.
Beckel, Wilhelm, Stadtrath, Stadtkämmerer.
Dr. Bergas, Stadtrath, Justizrat.
Bernhard, Major und Abteilungs-Commandeur.
Bickel, Stadtrath.
Breuer, Professor, Director des Kgl. Realgymnasiums.
Dr. Dreyer, Stadtrath.
von Ebmeyer, Major a. D., Kürdector.
von Eck, Reichsamt und Stadtverordneter.
Dr. Fischer, Professor, Director d. Kgl. Gymnasiums.
Dr. Fresenius, Professor, Heinrich, Stadtverordneter.
Gaab, Christian, Stadgerichtsschöffe.
Dr. Helmher, Reichsamt und Stadtverordneter.
Dr. Herz, Justizrat.
von Hülsen, Amtsdirektor und Kammerherr.
Dr. Kaiser, Director der Ober-Meisterschule.
Kalkbrenner, Stadtverordneter.
Kalle, Stadtrath.
Koch-Filius, Rentner.
Körner, Beigeordneter.
Löhöfle von Löwensprung, Oberst und Regiments-Commandeur.
Mangold, Beigeordneter.
de Niem, Landgerichtsdirektor.
von Oidtmann, Oberleutnant und Stadtrath.
von Ratibor, Karl, Prinz, Kgl. Polizei-Präsident.
von Reichenau, Verwaltungs-Gerichtsdirektor.
Reusch, Landesbankdirektor.
Kinkel, Schulinspektor.
Sartorius, Landesdirektor.
Scarsbrick, William, Rentner.
Graf von Schleffen, Kammerherr, Kgl. Landrat.
Dr. med. Staffel.
Stein, Christian, Stadtrath und Feldgerichtsschöffe.
Stumpf, Landgerichts-Präsident.
Tam, Käffel, Präfector.
Wagemann, Stadtrath.
Well, Dr., Stadtrath und Feldgerichtsschöffe.
Weldert, Schultoch.
Dr. Wentzel, Kgl. Regierung-Präsident.
Wintermeyer, Reichsgerichtsgeordneter.
Hartmann, Max, Vorsitzender des Turnvereins.
Weber, Heinrich, Lehrer, Vorsitzender des Männer-Turnvereins.
Wolff, Heinrich, Vorsitzender der Turngesellschaft und Gewerbetreter.
Heidecker, Ach, Kreis-Turnwart.
Spanier, Oberlehrer, Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses.
Dr. Berl, Ferdinand, Vorsitzender des Finanz-Ausschusses.
Reichwein, Hermann, Architekt, Vorsitzender des Bau-Ausschusses.
Müller, C. Andreas, Lehrer, Vorsitzender des Pech-Ausschusses.
Selb, Robert, Vorsitzender des Turn-Ausschusses.
Berges, Heinrich, Vorsitzender des Wirtschafts-Ausschusses.
Hess, Simon, Stadtrat, Vorsitzender des Wohnungs-Ausschusses.
Brötz, Hermann, Stadtverordneter, Vorsitzender des Gewerbe-Ausschusses.
Dr. Kurz, Antonius, Vorsitzender des Musik- und Bergungs-Ausschusses.
Kern, Ph., Schmiedemeister, Vorsitzender des Zugs- und Ordnungs-Ausschusses.
Dr. med. Staffel, Vorsitzender des Sanitäts-Ausschusses.

Berehrte Mitbürger!

Im August dieses Jahres feiern wir hier das **XXIV. Mittelrheinische Turnfest**. Wenn auch bis jetzt kein solches Fest mit einem Fehlberatung abgeschlossen hat, so ist es doch unvermeidlich, für die erforderlichen nicht unerheblichen Mittel auf alle Hände Sorge zu tragen. Zu diesem Zwecke werden die Mitglieder des Finanz-Ausschusses sich in den nächsten Tagen mit der Bitte um

Leihungen von Beträgen zur Deckung eines allenfallsigen Fehlberatung an Euch wenden.

Das Fest wird Tausende nach unserer Stadt ziehen, und wie hoffen daher zuverlässig, durch zeitliche Beschränkungen für diesen Voranlauf in die Lage verlegen zu werden, unfern Gäste von Nah und Fern ohne Bedenken den Aufenthalt hier in jeder Weise zu einem genügenden gestalten zu können.

F 382

Der Fest-Ausschuss
des **XXIV. Mittelr. Turnfests.**

Der engste Ausschuss:

Dr. Ferd. Berl, Gustav Stahl, Fritz Enders,
Louis Vogel, W. Münn, Jil. Joh.
Konrad Schunk, Otto Haas, Louis Hutter.

Gärtner-Verein „Medera“.

Am 2. Pfingstfeiertag, Nachmittags 4 Uhr anfangend, findet im Saale der Restauration „Zur Germania“, Blätterfläche 100, eine

Unterhaltung mit Tanz und Blanzen-Verlosung

statt.

Hierzu sind unsere wertlichen Collegen und Freunde, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflich eingeladen.

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Am 2. Pfingstfeiertage und am Dienstag, den 23. Mai e., findet je ein großes

Sternschießen

statt.

Außerdem wird auf Stand und Feld je eine gesetzliche Schützenfeier abgeschlossen.

Um recht zahlreiche Verhüllung bitten

Der Vorstand.

Im Todesfall

zählt der „Wiesbadener Unterstützungs-Fund“

sofort nach Einreichung der Sterbefunde an die Unterstützungen des Mittelgutes 1000 M. Unterhaltung.

Gesuchte männliche und weibliche Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgebühr von 1 M. an. Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden C. Rötherd, Bertramstraße 4 und Langgasse 27, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern.

F 395

Circus Drexler

Wiesbaden, Bißmarckring.

Heute Sonntag, den 21. Mai, und morgen Montag, den 22. Mai:

Täglich zwei brillante

Gala-Elite-Vorstellungen

Nachmittags 4½ und Abends 8 Uhr, mit stets abwechselndem, neuem und sensationellem Programm.

Alles Nähere die Zettel.

Hochachtungsvoll

W. Drexler.

Director und alleiniger Eigentümer.

Anzeige.

Ich habe mich hier als prakt. Zahn-Arzt niedergelassen.
Wiesbaden, im Mai 1899.
 Taunusstraße 24, L.

FREY-REITH.

ausgebildet an d. Universitäten Genf, Strassburg, München, Berlin, Paris u. London. Zehnjährige Erfahrung (Baden-Baden).

Französische Haarsfarben.

Greise und rothe Haare
sind braun und schwarz unvergänglich, sonst zu körben, wird
Jeder Mensch erledigt, dieses sind grise und bleiche Haarsäfte mit
Anwendung zu bringen, da einstmaliges Farben die Haare für
immer nicht färbt und mit der Wiederholung auf's Wiederholen
zu werden braucht, dient es auch zur Färbung gänzlich der däm-
mernden Kopfhaar.

Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarschädel des Gesichts
und Arme. Gefahr- und schwere. à Glas 150 Ml. 40,-

Ja haben bei

Bach & Estolony.

Weichmacher-Drogerie und Parfümerie,

Taunusstraße 5.

Musede's

Arnica-Haar-Oel

ist unbeschreiblich zur Pflege
des Kopfhaars, kräftigt und be-
förderlt den Wuchs des Haars,

macht es weich, geschmeidig,
natürlichen und besitzt die
List. Kopfschämen u. Schuppen.

Johns: Dr. C. Grau,
29. Langgasse 29.

Plaume à 50 und 75 Pf. Allein auch bei

5889

Kartoffeln,

magnum bonum, sowie gelbe englische, rosa und
Mäuschen (Süßkartoffeln), in alter Ware, liefer-
täglich frei Haus zum billigen Preis.

Otto Unkelbach,

Kartoffel-Handel, Schwalbacherstraße 71.

Dunlop

Dauende Kärtchenungen und Dokumente!

Schmidt's Royal-Sammel-gegen Knabenanfängen.

sollte sich durch einen Verlust von der

Eleganz u. enormer Haltbarkeit

überzeugen. Diese Sammle hat circa

70 Münz, Brief und Dok. d. Mr. 2½,

3, 3½ u. 4 M. Auf Wunsch Münz.

Sammelhaus Louis Schmidt,

Hannover. Tel. 1897. P 90

Jede Mutter

Garantiert Erfolg bei Haarleiden.

Bitte!

Vor einigen Jahren mein Kopfhaar vollständig verloren, so daß ich längere Zeit eine Verücke tragen mußte, welche mir sehr lästig, folgedessen begab ich mich zu Herrn **Wielisch** und schon nach einigen Monaten konnte ich die Verücke ablegen.

Seit langem ging mein Haar wiederum an, stellte auszuhallen. Ich begab mich diesmal rechtzeitig zu Herrn **Wielisch** in Behandlung, schon nach 2 bis 3 Wochen hatte der Haarausfall vollständig aufgehoben, auch bemerkte schon neuen Rückwuchs.

Herrn **Wielisch** für den bei mir gebrachten Erfolg weinen Dank aus.

B. F.

Weitere Original-Begleitungen liegen vor.

15-jähr. prakt. Erfahrung.

Nur Männer u. anstrengt erfolgt frische Anmiet.

Athenstraße 50. Paul Wielisch, Parfumeur,

Spezialist für Haarleidende.

Erfinder d. einz. dauerhaften u. absolut sicher wirkenden

Heilmethode gegen Haarausfall und

Kahlköpfigkeit.

Caroline Elsaß, vormals Moritz Schäfer,

3. Häusergasse 3.

Meerschaum, Bernstein, Eisenstein, Galanteriewaren,
sowie Spazierstöcke, Schach- u. andere Gesellschaftsspiele,
Billard-Material. — Schablonen aller Art.

5023

Thee v. Robert Scheibler in London in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pf.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, mit den neuesten, überaus
erprobten Verarbeitungen empfohlen
Ratenabzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 3919

Eisschränke, Fliegenschränke, Eis-, Garten- und Balkonmöbel,

Rollschutzwände, Rasenwalzen,

Rasen-Mähmaschinen, Gartengeräthe

empfiehlt zu billigsten Preisen in grösster
Auswahl

7161

M. Frorath,
Telephon 241. Kirchgasse 10.

Die beste und billigste Bezugsquelle für

Tapeten

jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle
Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist

Tapetenhaus Carl Grünig,

Kirchgasse 35. Telephon 244.

Reste u. Restpartheien in beliebiger Rollen-
zahl unter Fabrikationspreis.

4019

Tricby 514. Telephon 514.

Stearinkerzen.

Vorzügliches Qualität.

Wachslicht, glatt und perfekt.

Deutsch, engl. u. Wiener Stearinlichter.

Gustav Erkel, Seifen-Drobit,

Gr. Burgstraße 10 u. Weihergasse 17.

normals Louis Heiser, Drogerie, pag. 1899. 6384

Stuhls' Enthaarungs-Pulver

M. 2 u. 1, effekt, entfernt lästige Haare sofort und

schmerlos. Nicht nur von Fr. Stuhls, Acropar-

t. Nürnberg. Hier: E. Möbs, Tannenstr.

L. Schild, Langg. C. Eppel, Tannenstr. 182

Savoy-Restaurant

Bärenstrasse 3.

Sonntag, den 21. Mai 1899.

Diner à M. 2.—

von 12—2 Uhr Mittags.

Echte Schillersuppe,
Ostender Steinbutter, Anchovys-See,
Kartoffeln.

Lenden, reich garniert.

Stangenpürgel.

Französ. Pouarde.

Salat — Dunslob.

Gemischtes Eis.

à M. 2.50.

Strasburger Ganaberpastete; mehr.

Souper à M. 2.—

von 7 Uhr ab.

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

7417

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 235. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Gallerie Hans Weidenbusch, Wiesbaden.

Die II. Abtheilung der bekannten Gallerie, enthaltend hervorragende Bilder alter und moderner Meister: Böcklin (2), Liebermann, A. von Menzel, Stuck, Hans Thoma (10), von Ulde, Boudin, Courbet, Degas, Macayay - Stevenson, Millet, Claude Monet, Sisley u. a.

Versteigerung in Köln den 5. Juni 1899.
Ausführliche Cataloge mit 20 Tafeln je 5 Mark,
nicht läuf. gratis.

Durchaus anschließend:

Radirungen von Bernh. Maußfeld.

Versteigerung den 6. Juni 1899.

Die Münzstätte füllt vollständiges Werk bis 3. J. 1897
in jenen Jahren, seit durchweg vom Meister selbst
angefertigten oder ausgedruckten Probe-Münzstücken, erste
Münzstätte aller Grade, einige Zeichnungen zu den
Radirungen u. c.

J. H. Heberle (II. Lempertz' Söhne), Köln.

Männer-Turnverein.



In diesem Jahre sind folgende
Antheilsscheine ausgeloot worden:
1. 5 Mt. Nr. 203 231 47
181 120 122 166 243 70 73
257 228 97 220 3 117 178
160 37 55.
2. 10 Mt. Nr. 20 210 156

44 150 142 169 232 10 91.

1. 25 Mt. Nr. 2 25 138 75 66 23.

2. 50 Mt. Nr. 83 89 17.

Die Inhaber werden gebeten, die Beiträge gegen Ab-
gabe der Antheilsscheine innerhalb 14 Tage bei unserem
Kassierer H. Martin, Wiesbaden 24, in Empfang zu
nehmen.

F 977

Der Vorstand.

Gesangverein Neue Concordia.

Am 2. Pfingst-Feiertag unternimmt der Verein eine
Rund-Tour über Chauferhaus, Georgenborn,
Schlangenbad, Etwis und zurück. Freunde und Männer des
Vereins sind herzlich willkommen. Abschluß 11 Uhr 17 Minuten
Schwabacher Sohn.

Der Vorstand. F 321

Rettungs-Compagnie.

Freiwillige Feuerwehr.

Am zweiten Pfingst-Feiertag, von Nach-
mittags 2 Uhr ab, findet unter Sommerfest auf
dem Terrain bei den Militär-Schleifhänden an der Kar-
straße bei günstiger Witterung statt, was wir Freunde und
Verein, sowie die vereinf. Feuerwehrkameraden höf. ein-
laden. Für Unterhaltung für Erwachsene und Kinder,
sowie Belustigung und leibliche Stärkung ist von Seiten
des Commandos bestens georgt, und kommt ein Fest-
himmel zur Gratulation, wozu jeder bei Eintritt
von 4 Pfennigen ein Freiloß erhält. Der Rüttmarstall
findet vom Zeitpunkt zur Stadt mit Muff und Bengallfackel
Belichtung statt.

F 348

Das Commando.

Bade-Wannen, Oefen, Einrichtungen.

Solide Ausführungen, billige Preise. 5732

P. J. Fliegen,
Kupferschmiederei und Installation,
Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Zimmer-Closets, völlig geruchlos, in allen Fäçons

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13.

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Tigerfinken,

reizende kleine Sänger, à 2. Mt. 2.00, 5. Mt. 8.00, afrikanische
Prachtfinken, niedliche Sänger, à. Mt. 2.00 u. 2.50, feuerrote
Kardinalen, abgerührte Sänger, Sünd. Mt. 8.50, chinesische
Nachtkigallen, pr. Schläger, Sünd. Mt. 6.00, amerikanische
Spottdrosseln, praktische Sänger, Sünd. 12-15 Mt., Wellens-
ittiche, Juchtpaare, à. Mt. 5.00, Papageien, werden
lernend, Sünd. 5.00, Amazonen-Papageien, werden
lernend, Sünd. 40 u. 50 Mt., Sperberläuse, à. Mt. 6.00 Mt.,
Sperberläuse, Juchtpaare, à. Mt. 5.00 Mt., Goldfinken, 100 Sünd.
5. 8. 10 Mt., je nach Größe. F 80

Verkauf unter Garantie lebender Kunstdress gegen Nachnahme.

L. Förster, Zoologische Handlung, Chemnig 12.

Möbel, Kleider- u. Küchenmöbel, Bettwäsche, Tische u. c.

billig zu verkaufen Jahrh. 22, Part. 3929

Hygienische Einlagsohlen

aus imprägnirtem Asbest-Gewebe.

Asbest-Sohlen

von Metzeler & Co., f. b. Holz-Gummiauflauffabrik, München,

Jedermann empfohlen,

beflecken alle Fußstiefel, Schweißsüche, kalte Füße, halten den Fuß im Winter warm, im Sommer kühl, —
Preis per Paar 1 Mt. 1.50 gegen Nachnahme oder bei Vorbereitung des Betriebs incl. 20 Pf. Porto franco. —
Ankunft der Fußläufe in 24. erbeten. Projektie und Alteile gratis. In Wiesbaden zu haben bei: Adolf Joost, Kronplatz 5,
(M 4 6193) F 185

Gebr. Kirschbäuer, A. Stoss, Taunusstraße 2.

Gasfocher

jeder Art, nur beste Systeme, empfehlen
in großer Auswahl zu den billigsten
Preisen

6618

Gebr. Haberstock,

Telephon 759. 7. Albrechtstraße 7.

Kohlen.

Beste französische Steinkohlen
gewachsene Ruhthohlen, I. u. II. Mt. 18.50
" 23. —
per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadt-
waage gegen Barzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,
Rauchgasse 20, entgegen. 8712
Biebrich, März 1899.

Jos. Clouth.

„Triumph“

Salmiak-Terpentin-

Waschpulver

ist das bewährteste
Waschmittel der
Neuzeit.

Fabrikat: Müller
Waschpulver-Fabrik
August Jenens,
Klein-Ehrenfeld.

Vertreter: Josef Feuer,
Frankfurt a. M.,
Hörderstrasse 17, L.

F 176

Wer Mottenfrass

wirklich schützen will, gebrauche nur
E. Hanugießer's Motteninsektur

Hurra

Das Beste gegen Motten.

Gesetzl. geschützt — behördl. begutachtet.

„Hurra“ tödelt den Wurm,

schützt gegen Mottenfrass und hinterläßt keinen unangenehmen

Geruch wie Camphor - Naphthalin etc.

In Fl. à 50 Pf. und 1 Mark zu haben in allen besseren

Drogeriegeschäften. F 91

E. Hanugießer, Frankfurt a. M.

Restaurant Rheinblick,

Adolphshöhe.

Grosser gedeckter Garten.
Diners und Soupers von 1 Mark und höher,
reichhaltige Speisenkarte.

Helles und dunkles Bier per Glas 10 Pf.

Prima Apfelsaft u. Kuhlmacher p. Gl. 15 Pf.

Reine Weine. 7425

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

A. Mayer & L. Bachmann,
Besitzer.

Saalbau zum Burggraf,

Waldstraße, 2. Pfingst-Feiertag:

Tanz-Bergüingen.

Aufgang 4 Uhr.

Eintritt frei.

E. Haltwasser.

„Nassauer Hof“ Sonnenberg.

Während der Pfingstfeiertage
hatte mein Haus einem verehrlichen
Publikum ganz ergeben empfunden.

Am 2. und 3. Feiertag:

Tanzmusit.

Jacob Stengel.

Fremden-Verzeichniss vom 20. Mai 1899.

Adler.	Einhorn.	Hamburger Hof.	Hotel Metropole.	Hotel du Parc und Bristol.	Savoy-Hotel.	Elisabethenstrasse 19.
Netter, Ad., Fabrikant, Strassburg	Katz, C. Kfm. Newied	Simon, Eugen, Sind, Osnabrück	S. D. Prince Engelschaff, Oberst u. zus. Militärbevollmächtigter, Berlin	Junkuhn, A. Kfm. Memel	Herrmann, Emil, Kfm.	Postan
Werrpas, Th. Köln	Margendorff, Kfm. Dresden	Schön, Kfm. Berlin	Zieckwolff-Finsch, A. Fr. m. Rod.	Dürr, Edm. Kfm. m. Fr.	Herrmann, Franz, Stadt	
Dilthey, Senats-Präsident, Kolmar	Stock, Kfm. Bercastel	Dahn, E. Fr. Schweiz	Frankfurt	Heiligenbach	Anderskom	
Schröter, Hanau	Kaufmann, Kfm. Berlin	Stolz, A. Fr. Eisenfeld	Koppel, m. Fr. Düsseldorf	Meyer, Kfm. Memel	Elisabethenstrasse 20.	
Lange, Braunschweig	Sigle, A. Fr. Stuttgart		von Oettewitz, m. Fr. Berlin	Lichtenstein, Ad. Kfm.	Lehmann, Stadtbaumeister,	
Kruger, P. Rent. Hapso	Husten, Kfm. Karlsruhe		Dango, Rent. m. Fr. Siegen	St. Louis	m. Fr. Osnabrück	
Reppert, Leo, Fabrikant, Friedrichshafen	Reich, Kfm. Berlin		Wattenstein, m. Fr. Leipzig	Hamburg, Fr. Paris	Geisbergstrasse 24.	
Morell, J. Köln	Bahr, M. Kfm. Berlin		Rosenthal, Würzburg	Hamburger, Fr. 2 Herren	Müller, Ferdinand, Rent,	
Gummensbach, Peter, Köln	Grundke, Kfm. Berlin		Johannes, Landshut, m. Fr.	Joseph, A. d. Nürnberg	m. Fr. Berlin	
Droste, C. Schriftsteller, Leipzig	Wöhner, P. m. Fr. Berlin		Die	Stadelmayer, Hptm. a. d. Nürnberg	Pension Hanover,	
Röse, Dr. phil. Elberfeld	Böhme, Kfm. Stuttgart		Rentsch, Fr. Köl	Albrecht, Bürgermeister	Hermann, Mathilde, Fr.	
Neuschaefer, Reinh., Fr. m. Tochter, Schweiz	Tell, Pet. Kfm. Holland		Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.	Barmen	m. Tochter.	
Möller, Barmen			Fr. Schloss Lamfersort	Nass, F. Rent. m. Fr.	Rahn, b. Dortmund	
Rauter, Fr. m. Tocht. Essen			Lucerne, Fr. m. Fr. London	Fleck, S. Rent. Hamburg	Unterberg, Margarethe, Fr.	
Hotel Aegir.			Nathan, m. Fr. London	Godon, m. Fr. Haag		
v. Bölow, Bernb., Staatsminister u. Staatssekretär, d. Auswärt. Amts, m. Fed. Berlin			Cohen, Karl, Bocholt	Kawerin, m. Fr. Moskau		
Seeband, William, Geheimseuer, u. Chiffreur, Berlin			Garnett, Fr. m. Begl.	Hamburger, 2 Herren		
Müller, Paul, Kfm. Berlin			Glinton-Bristol	Pariser Hof.	Amsterdam	
Ehrenburg, L., Director, Russland			Newark	Joseph, A. d. Nürnberg	Frankfurt	
Allen, A. m. Fam. Loudon			Just, Hans, m. S.	Stadelmayer, Hptm. a. d. Nürnberg	Bethmannshof.	
Messien, A., Handelschul-Director, Meissen			Kopenhagen	Hertel, Magdeburg, Fr.		
v. Spaanya, Fr. Schiedsrichter			Landskron, m. Fr. Paris			
v. Dietz, Fr. m. Schwet.			Sternbach, Morris			
Waggelein, J. Kfm. Hinsenstadt			Die			
Gerhardt, G. Kfm. Kreuznach			Rentsch, Fr. Köl			
Bartels, H. Everode			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Hofer, E. Kfm. Sassel			Fr. Schloss Lamfersort			
Wertheim, Kfm. m. Fr. Warschau			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Rubens, B. Kfm. Borghorst			Nathan, m. Fr. London			
Bahnhof-Hotel.			Cohen, Karl, Bocholt			
Mayer, Kfm. Köln			Garnett, Fr. m. Begl.			
Heimann, Leutnant, Mainz			Glinton-Bristol			
Kuchenhausen, Carl, Stations-Vorsteher, m. Fr. Münster			Newark			
Winkelnmann, Bich, Berlin			Just, Hans, m. S.			
Falkenberg			Kopenhagen			
Winkelmann, Fr. Falkenberg			Landskron, m. Fr. Paris			
Justin, Eduard, Dr. med. Finnland			Sternbach, Morris			
Bredau, Fr. m. Tochter.			Die			
Wessner, Jul. Fahr. Velbert.			Rentsch, Fr. Köl			
Reichert, F. Gutsbesitzer, Posen			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Gans, Jac., Kfm. Frankfurt			Fr. Schloss Lamfersort			
Schloss, Jacob, Kfm. München			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Vedder, Will., Kfm. Velbert			Nathan, m. Fr. London			
Beille vue.			Cohen, Karl, Bocholt			
Meyer, Justizrath, Dr. m. Fam. u. Bed. Frankfurt			Garnett, Fr. m. Begl.			
Rohde, H. Archit. Berlin			Glinton-Bristol			
Klemm, Gustav, Kfm. Weisbaden			Newark			
Timor, Belarick, Kfm.			Just, Hans, m. S.			
Eckendorf			Kopenhagen			
Karecki, Will., Kfm. Berlin			Landskron, m. Fr. Paris			
Winkelnmann, Bich, Berlin			Sternbach, Morris			
Falkenberg			Die			
Zum Erbprinz.			Rentsch, Fr. Köl			
Wolffgramer, C. Stations-Assistent, m. Fr. Berlin			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Seifert, Fr. Copenhagen			Fr. Schloss Lamfersort			
Seifert, Fr. Copenhagen			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Rohde, H. Archit. Berlin			Nathan, m. Fr. London			
Klemm, Gustav, Kfm. Weisbaden			Cohen, Karl, Bocholt			
Timor, Belarick, Kfm.			Garnett, Fr. m. Begl.			
Eckendorf			Glinton-Bristol			
Karecki, Will., Kfm. Berlin			Newark			
Winkelnmann, Bich, Berlin			Just, Hans, m. S.			
Falkenberg			Kopenhagen			
Winkelmann, Fr. Falkenberg			Landskron, m. Fr. Paris			
Justin, Eduard, Dr. med. Finnland			Sternbach, Morris			
Bredau, Fr. m. Tochter.			Die			
Wessner, Jul. Fahr. Velbert.			Rentsch, Fr. Köl			
Reichert, F. Gutsbesitzer, Posen			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Gans, Jac., Kfm. Frankfurt			Fr. Schloss Lamfersort			
Schloss, Jacob, Kfm. München			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Vedder, Will., Kfm. Velbert			Nathan, m. Fr. London			
Beille vue.			Cohen, Karl, Bocholt			
Meyer, Justizrath, Dr. m. Fam. u. Bed. Frankfurt			Garnett, Fr. m. Begl.			
Schlieper, Fr. Remscheid			Glinton-Bristol			
Geyser, Heidelberg			Newark			
Goedkoop, Director, m. Fr. Haarlem			Just, Hans, m. S.			
Haeckel			Kopenhagen			
Hotel Block.			Landskron, m. Fr. Paris			
Merten, Corp. Kapit. Kiel			Sternbach, Morris			
Formyn, S. D. Tiel			Die			
Bertelsmann, Haupmann, m. Fr. Berlin			Rentsch, Fr. Köl			
Marchand, E. Dr. jur. Brüssel			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Bendorf, Jos., m. Fr. Aachen			Fr. Schloss Lamfersort			
Koenig, Fr. m. Tochter.			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Morbach			Nathan, m. Fr. London			
Jäffé, M. L. Kfm. m. Fr. Hannover			Cohen, Karl, Bocholt			
Zwei Blicke.			Garnett, Fr. m. Begl.			
von Seida, Bertha, Fr. Kiel			Glinton-Bristol			
Kirfow			Newark			
Faulhauser, Fritz, Kiel			Just, Hans, m. S.			
Anaberg			Kopenhagen			
Tricot, Ferd., Kfm. m. Fr. Berlin			Landskron, m. Fr. Paris			
Reichert, F. Gutsbesitzer, Posen			Sternbach, Morris			
Gans, Jac., Kfm. Frankfurt			Die			
Schloss, Jacob, Kfm. München			Rentsch, Fr. Köl			
Vedder, Will., Kfm. Velbert			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Beille vue.			Fr. Schloss Lamfersort			
Meyer, Justizrath, Dr. m. Fam. u. Bed. Frankfurt			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Schlieper, Fr. Remscheid			Nathan, m. Fr. London			
Geyser, Heidelberg			Cohen, Karl, Bocholt			
Goedkoop, Director, m. Fr. Haarlem			Garnett, Fr. m. Begl.			
Haeckel			Glinton-Bristol			
Hotel Bahn.			Newark			
Müller, Gottthard, Kfm. Kaiserslautern			Just, Hans, m. S.			
Schubert, Carl, Berlin			Kopenhagen			
Schubert, Hel., Fr. Berlin			Landskron, m. Fr. Paris			
Goldene Brunnen.			Sternbach, Morris			
Starker, Jos., Kreisbeschul-inspect, Dr. Frankensteins Freund, David, Kfm. m. Fr. Berlin			Die			
Sohn, Kl. Wallstadt			Rentsch, Fr. Köl			
Grienz, Hugo, Kfm. Grünberg			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Cünstlicher Hof.			Fr. Schloss Lamfersort			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
von Rosenstiel, F. Egli, Domänenpächter, Marienwerder			Nathan, m. Fr. London			
v. Koschekbahr, G. Leut. Giesen von Wolf, Oberhannover			Cohen, Karl, Bocholt			
Mahrenholz, Fr. A. m. Fr. Berlin			Garnett, Fr. m. Begl.			
Hoff, E. Fr. Westerstede			Glinton-Bristol			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Newark			
Goldstein, Clara, Fr. Berlin			Just, Hans, m. S.			
Burianstal.			Kopenhagen			
Dietenmühle.			Landskron, m. Fr. Paris			
Höft, E. Fr. Westerstede			Sternbach, Morris			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Die			
Mölders, Max, Berlin			Rentsch, Fr. Köl			
Gruenwald.			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Fr. Schloss Lamfersort			
von Rosenstiel, F. Egli, Domänenpächter, Marienwerder			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
v. Koschekbahr, G. Leut. Giesen von Wolf, Oberhannover			Nathan, m. Fr. London			
Mahrenholz, Fr. A. m. Fr. Berlin			Cohen, Karl, Bocholt			
Hoff, E. Fr. Westerstede			Garnett, Fr. m. Begl.			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Glinton-Bristol			
Goldstein, Clara, Fr. Berlin			Newark			
Burianstal.			Just, Hans, m. S.			
Dietenmühle.			Kopenhagen			
Höft, E. Fr. Westerstede			Landskron, m. Fr. Paris			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Sternbach, Morris			
Mölders, Max, Berlin			Die			
Gruenwald.			Rentsch, Fr. Köl			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
von Rosenstiel, F. Egli, Domänenpächter, Marienwerder			Fr. Schloss Lamfersort			
v. Koschekbahr, G. Leut. Giesen von Wolf, Oberhannover			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Mahrenholz, Fr. A. m. Fr. Berlin			Nathan, m. Fr. London			
Hoff, E. Fr. Westerstede			Cohen, Karl, Bocholt			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Garnett, Fr. m. Begl.			
Goldstein, Clara, Fr. Berlin			Glinton-Bristol			
Burianstal.			Newark			
Dietenmühle.			Just, Hans, m. S.			
Höft, E. Fr. Westerstede			Kopenhagen			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Landskron, m. Fr. Paris			
Mölders, Max, Berlin			Sternbach, Morris			
Gruenwald.			Die			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Rentsch, Fr. Köl			
von Rosenstiel, F. Egli, Domänenpächter, Marienwerder			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
v. Koschekbahr, G. Leut. Giesen von Wolf, Oberhannover			Fr. Schloss Lamfersort			
Mahrenholz, Fr. A. m. Fr. Berlin			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Hoff, E. Fr. Westerstede			Nathan, m. Fr. London			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Cohen, Karl, Bocholt			
Goldstein, Clara, Fr. Berlin			Garnett, Fr. m. Begl.			
Burianstal.			Glinton-Bristol			
Dietenmühle.			Newark			
Höft, E. Fr. Westerstede			Just, Hans, m. S.			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Kopenhagen			
Mölders, Max, Berlin			Landskron, m. Fr. Paris			
Gruenwald.			Sternbach, Morris			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Die			
von Rosenstiel, F. Egli, Domänenpächter, Marienwerder			Rentsch, Fr. Köl			
v. Koschekbahr, G. Leut. Giesen von Wolf, Oberhannover			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Mahrenholz, Fr. A. m. Fr. Berlin			Fr. Schloss Lamfersort			
Hoff, E. Fr. Westerstede			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Nathan, m. Fr. London			
Goldstein, Clara, Fr. Berlin			Cohen, Karl, Bocholt			
Burianstal.			Garnett, Fr. m. Begl.			
Dietenmühle.			Glinton-Bristol			
Höft, E. Fr. Westerstede			Newark			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Just, Hans, m. S.			
Mölders, Max, Berlin			Kopenhagen			
Gruenwald.			Landskron, m. Fr. Paris			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Sternbach, Morris			
von Rosenstiel, F. Egli, Domänenpächter, Marienwerder			Die			
v. Koschekbahr, G. Leut. Giesen von Wolf, Oberhannover			Rentsch, Fr. Köl			
Mahrenholz, Fr. A. m. Fr. Berlin			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Hoff, E. Fr. Westerstede			Fr. Schloss Lamfersort			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Goldstein, Clara, Fr. Berlin			Nathan, m. Fr. London			
Burianstal.			Cohen, Karl, Bocholt			
Dietenmühle.			Garnett, Fr. m. Begl.			
Höft, E. Fr. Westerstede			Glinton-Bristol			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Newark			
Mölders, Max, Berlin			Just, Hans, m. S.			
Gruenwald.			Kopenhagen			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Landskron, m. Fr. Paris			
von Rosenstiel, F. Egli, Domänenpächter, Marienwerder			Sternbach, Morris			
v. Koschekbahr, G. Leut. Giesen von Wolf, Oberhannover			Die			
Mahrenholz, Fr. A. m. Fr. Berlin			Rentsch, Fr. Köl			
Hoff, E. Fr. Westerstede			Liebrecht, Bruno, Dr. m. Fr.			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Fr. Schloss Lamfersort			
Goldstein, Clara, Fr. Berlin			Lucerne, Fr. m. Fr. London			
Burianstal.			Nathan, m. Fr. London			
Dietenmühle.			Cohen, Karl, Bocholt			
Höft, E. Fr. Westerstede			Garnett, Fr. m. Begl.			
Dittmar, Emil, Kfm. Stettin			Glinton-Bristol			
Mölders, Max, Berlin			Newark			
Gruenwald.			Just, Hans, m. S.			
Schrader, A. Fr. Braunschweig			Kopenhagen			

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 235. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier ziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auszahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Gleicherstillich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Miet-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büro
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostengünstigen
Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftsräumen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 24 möbliertes Kundenhaus von 10 R. m. altem Jub., ganz od. geteilt, zu verm. Näh. dafür im Gartenzimmer. 2448

Eine 8-Zimmer-Villa

in Nutzlage zu vermieten für alle durch J. Schlichting, Rheinstraße 3. Kleine Villa besser Lage, sehr dem Kürschner, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Geschäftsräume etc.

Weldelstr. 94 ein Raum im Souterrain, groß, reignet für Glashandwerker oder Lagerraum, zu vermieten. Näh. Wiedenbrückstr. 18. Sch. Verfahrt. 2392

Bismarck-Ring 33 Laden mit einer großen Wohnung sofort oder später zu vermieten. Preis ab 1000. Näh. dort im Wiedenstr. 16

Döhringstraße 39, Ende der Rummelmannstraße, ist der Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Eigentümer Adolfsholz 10. Vorl. 2153

Friedrichstraße 40

find die vom Elektricitätswerk W. Lahmeyer & Co. innehaltenden Räume pr. 1. Jan. 1900, event. auch früher, ganz oder geteilt zu vermieten.

Wilhelm Gasser & Cie.

Eckladen.

Friedrichstraße 47, Ende Schwabacherstraße, ist ein schöner großer Laden mit Souterrain, ebenfalls für Herren- oder Kleidergeschäft sofort zu vermieten, sowie noch ein Laden beigegeben werden. Näh. Wiegelerstr. 2732

Goethestraße 3 findet kleine, geräumige und trockene Souterrainräume, ganz unterteilt von Wiedel u. i. w. geplant, sofort oder später zu verm. Näh. Schleicherstraße 10. Vorl. 2748

Laden, Bierwagz. ungewöhnlich hoher Laden mit Wohnung, wenigen Souterräumen sofort anderweitig zu vermieten. 284

Kirchgasse 21 ist ein großer Laden mit 2 Schaufronten, 2 Etagenräumen u. 2 Souterräumen, der Oktober 1899 zu vermieten. Näh. bei Joseph Ullmann. 2444

Kirchgasse 30 schöner Laden mit 2 Etagenräumen, sowie darüberliegenden 2 Etagenräumen mit oder ohne Wohnung pr. 1. Oktober 1899 zu vermieten. Näh. bei

Wiegeler Loewenstein. 2138

Eckladen Moritz- und Adelheidstr. 58, 2. Et. mit zwei großen Schaufronten u. Wohnung sofort zu vermieten. Näh. bei J. Firmenich, Hellmundstraße 53, 1. St. 2076

Große und kleine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. Schwabacherstr. 57, B. 2162 Walramstraße 4 Laden mit abgez. Wohn. gl. od. pr. zu v. 2333

Werkstraße 4 eine geräumige Werkstatt, passend für Fabrikatoren, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 520

Werkstätte, 3 Zimmerwohnung mit Zubehör an ein ruhiges Geschäft preisw. zu vermieten.

Näh. Moritzstraße 17, 2. 8171

Werkstatt od. Lagerraum zu verm. Näh. Sedanplatz 4. 2651

Laden in Viebrich

Nathausenstraße, alte Schuhfabrik, in welcher 7 Jahre gut eingesetzte Schuhwaren-Geschäft betrieben wurde, geeignet für kleine, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Fried. Butta, Nathausenstraße 23.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60, Bel-Etage, 7 große, 1. fl. Räume, Badezimmer, Keller, Mansarden, eventuell Studium, Räume, Ausstellungsräume per sofort zu vermieten. Ausgelehn. Vermietungs von 10-12 Uhr, Kaufzutags von 8-4 Uhr. Näh. bei der Cron, Neugasse 11. 2194

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 68, 1. Etage, elegante Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör pr. 1. Oktober, auch früher zu verm. Näh. dafür von 10 bis 1 Uhr. 3108

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31 sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. dafür od. Rheinstraße 20. 3054

Nicolastrasse 19 geräumige Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten Oktober zu vermieten. Näh. dafür. 2055

Parkstrasse 22, in erster Lage Wiesbaden, ist die hochelag. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. Näh. dafür oder Schwabachstraße 59, 1. St. 3055

Schusterstraße 8 eleg. Wohnungen von 7 Zimmern, mit allen Zubehör der Neuzeit eingerichtet, sofort zu verm. Freundl. freie Lage ohne Hintergebäude. 3056

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wiedenstr. 27, 3 Zimmer, Küche und Zubehör pr. 1. Juli zu vermieten. Zu ertragen. Näh. dafür. 2144

Mauritiusstraße, Ende Al. Schwabacherstraße 9, vicinalis Walddala, sehr freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, 2 Balkone und al. Zubehör, wie Bad u. c. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. dafür oder Walldaltring 20, 1. Hof. 2467

Wohnungen von 2 Zimmern.

Emmerstraße 19 B. u. Küche p. 1. Okt. an ruh. 2. g. 2. 2134

Waldmühlestraße 14 Wohnung, 2 Zimmer, mit Küche und Zubehör, pr. 1. Juli zu 290 M. an ruhige Familie zu vermieten. Näh. dafür Parterre. 2135

Wielstr. 18 zwei Räume, Küche u. Keller pr. 1. Juli zu v. 2146

Wohnungen von 1 Zimmer.

Heidstraße 9, 1. fl. Frontsp., 1 Zimmer, Küche und Keller pr. 1. Juli zu vermieten. 2136

Friedrichstraße 14 Küche und Zimmer pr. sofort zu vermieten.

Näh. Neum. Südstr. 2897

Rheinstr. 74 eine Stube mit Zimmer und Küche (eing. Dame) zu vermieten. Näh. Parterre.

Schuhmacherstraße, Bördel, 1. Wohnung (1. g. u. R.) zu 200 M. an ruhige kleine Familie pr. 1. Juli zu vermieten.

Offer unter: W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag. 2124

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

kleine Parterrewohn., an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Moritzstraße 17, 2.

2170

Auswärts gelegene Wohnungen.

Klostergäule, Größere Wohnung mit Zubehör, sowie Stall f.

6 Pferde, Knecht, Knechtin usw. pr. zu verm. Zwei freundliche

Haushalte-Wohnung ebensoeben zu verm. Zwei freundliche

Zimmer, möbliert, an einzelne Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. 2197

Der Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 27, Näh.

2 Zimmer und Küche, mit Wiedelholz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Gartenhaus.

2125

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 möbli. 5-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 3112

Herrsch. möbli. 5-Zimmer-Wohnung

mit Küche und allem Zubehör in feinstter Lage ist von

Anfang Juni ab auf 3 bis 4 Monate zu vermieten. Näh.

im Wohnungsnachweisbüro Lion, Schillerplatz 1.

1523

Schön möbli. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten.

Näh. Adolphshöhe 2, Vorl.

1523

Villa, 8 Zimmer u. nahe Rhein u. Wilhelmstr., zu verkaufen. 6601
Rhein-Schulbacherstrasse 41, 1, u. 29, 1.

Villa im Nerothal, 15 Zimmer, Zubeh., Remise u. Stallung, f. 3 Werte, zu verkaufen. 6436
Offereten unter S. N. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen

Villa und Bauplatz

Alwinstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mr. oder 574 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allen Comfort d. Neuest. Haussfläche rund 230 □-Mr. 10 Zimmer u. reich. Zubeh., darunter 2 Räume von 45 □-Mr. Aussicht auf Stadt und Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhäusern, dem Theater und Kurhaus.

2) Der Bauplatz: 1510 □-Mr. oder 604 R. ist fertig eingezäunt und thellw. bereits angelegter Garten. Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorz. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näh. durch

P. G. Rütt, Bahnhofstrasse 20.

Villa zum Alleinbewohnen, herrschaftlich eingericht. Neubau Altmühlstr. 14, zu verkaufen. Näh. Goethestr. 3, im Baudenk.

Siede rentabel, neueres Haus zur Fahrt, Stallung, Werkstatt etc., für 44.000 M. mit 4000 M. zu verkaufen. Räume für grosse Überlebster oder Wohnung, Stallung etc. f. 2. 7261

Imand. Weilstrasse 2. Herrschaftl. Gut (Herrschäfts-Gut) am Rhein, über 500 Morgen, - best. 300 Morgen, herrschaftliches Gut des Falda, 800 Morgen, - best. 300 Morgen mit 6 großen Gebäuden, d. vorz. Jagd- und Jagdhäusern. - Das prach. Gutshaus in Oberhessen, dabei mit fester Dienstst. - Herrschaftl. Gut im Odenwald, mit 100 Morgen arzobisch. eind. Obh. und Erzähler, - sowie verschiedne große und kleine Güter zum Verkauf an Hand der Kaiser-Ag. 7262

Villa Nerobergstr. 23

direkt am Walde, 18 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons und ca. 75 Außen-Gärten zu verkaufen.

H. B. Lange, Eigent., Nerobergstrasse 23 und Wilhelmstrasse 16.

Geduldige Villa mit gr. Gartn., gefundener Höhepunkte, prächtige Räume, sowie schönen Hof durchz. u. verl. Dachst. ldt. nach 5 % des Kaufpreises von 100.000 Duk. überzeugt, daher auch vorz. Capitalanlage.

Immo. Agentur O. Engel. Friedrichstr. 26. In bester Lage, dank mit Wirtschaft zu verkaufen. Näh. Moyer-Nauberger, Langgasse 3. 7405

Villa mit Balkon und Garten, zum Kurort führend, zu verkaufen. Näh. im Ztgbl.-Verlag. 7409

Feines herrschaftl. Landhaus in vorz. Lage, 3 Wohn., 2 B. 6 Zimmer, u. 2 Bür., bei Parkett, noch 2 Zimmer, im Erdgesch., etwas Gartn., preis, zu verl. reicht über 5 % des Kaufpreises. Näh. durch die Immob.-Agentur von O. Engel. Friedrichstrasse 26. 7413

Noch neues Haus mit schönen Wohnung (Bodenlärm) u. großem Hofraum f. Lagerhäuser, Werkstätten, Fabrikgebäude, Hinterhof, geeignet, zu verl. Off. unter S. N. 822 an den Tagbl.-Verl. 7400

Villenbaupläne Straße, zu verkaufen. Näh. Wallmühlstraße 19, 1.

Schöne Villen-Baupläne, die auch Raum zur Errichtung von Säulengängen bieten, in der Backsteine, wie-h-iv dem Kurpark, zu verkaufen. Näh. dem Bogen-Architekt. Bechteler, Langgasse 1. 7417

Baupläne n. d. Herderstrasse u. d. Nähe in verschied. Größen zu verl. Näh. Baudirekt. Frankfurtstrasse 20 od. Raumstr. Eifert, Marktstraße 19. 7417

Baupläne an der Herder- und Körnerstrasse zu verkaufen. Näh. Baudirekt. Lassenstrasse 43, Jos. Ochs, Wörthstraße 12, und Joh. Panty, Körnerstrasse 4, Part. 4490

Wiesbaden. 20 Villen-Baupläne an den Frankfurter, Leipziger und Wörthstraße, von den jüngsten Bauhülfen u. von den lautesten Centralebauhülfen, co. 800 Meter, vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. Auf Wunsch auch Projektierung und Bauausführung. 7242

Schöner Obstgarten, dicht bei der Stadt, schöne Lage, ca. 120 Morgen, in einigen Jahren vorz. Bauplatz, d. d. d. Schloss-Speculations-Objekt, zu verkaufen durch

O. Engel, Friedrichstrasse 35.

Immobilien zu kaufen gesucht. 81. Villa am Rhein mit ca. 8 Zimmern u. Bür. für ca. Mf. 30.000 zu kaufen gesucht. 6798

O. Engel. Friedrichstrasse 35. Eine kleine Familie beschäftigt ihren Wohnraum vom 1. Oktober ab hierher zu verlegen und hat mich beauftragt, eine Villa, der Neuziel entsprechend, eine gerichtet, mit angrenzendem Garten einfach zu erwerben. Antrichten

Pharmaceut. Agentur Herzog.

Für Baupläne, Gärten, Räder f. das Kästner, H. G. Organiest. & Preiswürdiges Terrain in und außerhalb der Stadt zu kaufen gesucht. Franco-Offerten sub. S. O. 295 an den Tagbl.-Verlag. 7303

Mädchen für Küche u. Haushalt, gel. Leberberg 5, Villa Altmühl.

Jüngere Mädch., das Vieh zu seinem Rinde hat und auch häusliche Arbeiten mitverfolgt, wird gesucht.

Gondorei Elbert. Taunusstrasse 55.

Gebieg. Mädchen zu einer Dame gel. (20 M. L.) Weberg. 56, 1 r.

Jüngeres brav. Mädchen für Haushalt und etwas Hilfe bei Kindern per bald oder später gesucht Rüderstrasse 6, 1.

Reiterinnen und Siederinnen 7150
gel. Georg Pfau, Kapfelsabrik, Döbbernerstr. 52.

Junge Mädchen für gute Beschäftigung auf dauernd gesucht. A. Finch, Karlsruhe 8.

Mädchen

finden dauernde leichte Beschäftigung bei 7151
Georg Pfau, Kapfelsabrik,
Döbbernerstrasse 52.

Eine thätige Badlerin findet dauernde Stellung Nerobergstrasse 23. Ein Mädchen kann ganzjährig bei Badlerin erlernen Rüderstrasse 20. 8240

Eine Badlerin kann ganzjährig bei Badlerin erlernen Langgasse 22, 1. El.

Ein thätige Monatsfrau gesucht Rüderstrasse 23, 1.

Monatsfrau oder Mädch. gesucht Langstrasse 3, 2 St. r.

Wachheit: 9-11 Uhr Kommissar, 11-12 Uhr Abends. 7179

Eine thätige Monatsfrau von 7 Uhr ab per sofort gesucht Brüderl. Hof. 7245

Monatsmädchen gesucht Rüderstrasse 9, 1 r.

Ordnungliches Monatsmädchen gesucht Helenenstrasse 16, Laden. 7425

Monatsfrau von 7 1/2-11 1/2 und von 2-4 Uhr gesucht Rüderstrasse 26, 1. 7227

Eine Frau zum Dienstrichtigen gesucht Langstrasse 81. 6732

Eine Frau zum Dienstrichtigen gesucht Langstrasse 28. 7014

Gebieg. wird von einer alten Dame eine Frau zur Pflege für die Stunden Sonntags von 8-12 und Nachmittags von 4-8 Uhr. Zu erfragen Hotel National.

für Sonntags zu Kindern gesucht.

Welttere Frau für eine Döbbernerstrasse 8, Part.

Widmung Personen, die Stellung suchen.

Seifenfertigerinnen und Seifegeleiterinnen mit Sprachkenntnissen und prima Empfehlungen empfiehlt

Wörner's Seife, Döbbernerstrasse 23.

Ein besseres Fräulein sucht Stellung, als Stellhost, zu einem oder zwei grösseren Ämtern. Näh. Wörner's Seife, Hinterhaus 2 St.

Eine geb. Dame, reisefertig, kann in Kranken-

pflege, Ausbildung, mit einem Haushalt erledigen. Off. unter S. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen aus einfacher Familie sucht Stelle als Hausmutter, als Dienstleiterin, oder auch zum Servieren auf gleich

od. höher. Offereten unter T. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Junge für einen Geschäft. Offereten unter L. H. 2559 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen, welche seit 5 Jahren in einem Dienstleistungshaus thätig war und in dieser Zeit schuldig eine Stelle führte, sucht in dieser oder ähnlicher Stellung. Offereten unter N. J. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Gebieg. ist höchst. Näh. Hausmutter, Ausküsse für gleich.

Fräulein Off. u. L. F. 100 pol. Elterns.

Welttere erfahrene Kinderkränzchen mit beschäftigten

Elternkindern (seit ausgetragen), in Haus- u. Handarbeit, täglich, sucht post. Stellung in gutem Herstelldienste; geht auch event.

od. andere. Näh. im Rüderheim, Jakobstr.

Ein Mädchen, und im Norden erfahren, sucht Stellung als Alten- oder betreutes Hausmädchen in ruhigem

Haus. Zu erfragen beim Postamt Sonnenbergerstrasse 3.

Alleinmädchen, Städte, Goldgasse 21. Tel. 434.

Gebild. Mädchen

sucht Stellung als Stell. Off. u. 1. Sch. 7428

Victor'sche Frauenstube, Taunusstrasse 13.

Gebildetes Fräulein, in allen Zweigen des Hauses

demandiert, sucht Stellung zur Bildung des Hauses. Offereten unter S. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen in einem kleinen Hause, in der kleinen Küche ohne Dienstleistung, sucht Stellung in der kleinen Küche in ruhigem

Haushalt. Zu erfragen beim Postamt Sonnenbergerstrasse 3.

Ordnungliches Weißgewebe-

gebildeterin sucht Stell. am Norden für sofort.

Weißgewebe-

Gesellschaft für Versicherungs-Gesellschaften und Generalagenten mit jedem Gebalt u. Provinz für **Hessen-Nassau**.
Vorleute, welche Erfolge nachweisen können, wollen Offerten unter
B. G. 2185 an G. L. Baube & Co., Frankfurt a. M.
(Man. No. F. 1782) P. 20

Bertreter,

feig, gut einget. von **Rhein. Kasseerösterre**
bei Hof. Prov. gef. Dr. u. R. 123 an die Ann. Ges.
D. Schirrmann, Düsseldorf. F. 166

Eine erste

Electricitäts-Gesellschaft sucht fährige

Bertreter

oder

Agenten.

Gest. Offerten und **B. G. 2189 b an**
Hausenstein & Vogler A. G., Mannheim.

Bauzeichner

gesucht Herrngartenstraße 15, Souterrain, von 8 bis 10 Uhr.

Angestellte

gesucht vor 1. Juli für eine diebst. Lebendgroßhandlung. Nur
Solde mit schöner Noten. Handbücher wollen sich melden unter
Angabe der Gehaltsansprüche. Stengroßherren erhalten den Vorzug.
Offerten erden unter **B. G. 216** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann mit guter Ausbildung gesucht, sof. gef. gesucht.

Salm. Geschäftsvorsteher. F. 7410

Wir suchen zum baldigen Eintritt **einen Schreiber**
mit schöner Handschrift und erden fürschele Offerten mit
Gehaltsansprüchen. F. 7419

Maschinenfabrik Wiesbaden,
Ges. m. b. H.
a. Bahnhof Dörsheim.

Tücht. selbstständige Schlosser

für Treppenbau und Silenconstruktionen per sofort
gegen hohe Lohn gesucht. F. 7269

Maschinenfabrik Wiesbaden.

W. Philipp & C. Kalkbrenner.

Ges. m. b. H.

Tüchtige Installateure,

selbstständige Arbeiter, sofort gesucht.

F. Boffeln, Friedrichstraße 43.

Fun bis sechs tüchtige Installateure (Bauarbeiter) gesucht.

W. Gall (We., Biebrich). F. 7398

Ein selbstständiger Schreiner gesucht. Preisförderung 1.

J. Hoen, Biebrich. Preisförderung 1.

Ein tüchtiger Schreiner gesucht. Preisförderung 1.

Fräulein Müller, Biebrichstraße 21.

Installateur u. Lüderhändler gesucht. Friedrichstraße 36, Wth. 8 L.

Tücher und Aufreider gesucht. F. 7361

Ed. Schmitt, Bismarck-Ring 11.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Trauerflore,
Rüschen, Schleier, Bänder
empfiehlt in grösster Auswahl
zu sehr billigen Preisen

Joseph Ullmann,
Kirchgasse 21. Kirchgasse 21.

3144



Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet
1865.



Telephon
No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin
am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metallärsen nebst Ausstattungen bestens empfohlen. F. 8875

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8,
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Tücher, Schäulen (tückige Schäuberer) auf
gleich gesucht. Käufle-Gesellschaft. F. 7412

Tücher gesucht. F. 7412

Aufreicher-Schäulen gesucht. Börsenstraße 48.

Tückiger Tücher gesucht bei **Schäfer, Sedanstr. 13.** F. 7328

Tücher gesucht. Börsenstraße 48.

Jungen Buchbinderschäulen gesucht. F. 7412

Karl Dienstbächer, Buchbinderei, Börsenstraße 9.

Für Schneider!

Einige tüchtige Nachschneider finden
dauernde Beschäftigung

Wilhelmsstraße 22.

Ein tücht. Gärtnereigebäude oder Gärtnereiarbeiter ges. bei 5487

A. Sachsenweger, Bahnhof 40 od. Schierheimer Chaussee.

Gärtner gesucht.

Suche zum Anlegen und Unterhalten meiner Gärten tüchtigen
jungen Mann. F. 7408

Max Hartmann, Bauunternehmer, Schönenstraße 10.

Suche sofort zwei tüchtige Gärtnereigebäulen, auch einen
Zehling. **Chr. Kaiser Jr., Schierstein.**

Bierg. das fünfte tüchtige Nachschneider gesucht zu
Minuten Börsenstraße 4. **A. Christofor, Börsenstraße 7.**

M. i. Kellner, Hausbursche, Börsenstraße 1.

Köhnen, Zimmer- u. Hausmädchen gesucht, gebr.

Platzierung. **Büro Schmitz, Börsenstraße 10.**

Gesucht Restaurationsmeister, Gastronom, Hausburschen,
Aufzehrer und eine Offiz. **W. P. 51.** Central-
Büro, Ellenbogengasse 8. Telefon 571.

Lehrling für meine Samenbörse, bei sofort. Vertr. ges. Schrift.

Offerten an **J. G. Mollat, Mauritiusstraße 7.** F. 7372

Schäferlehrling fürt. **Baubüro, Börsenstraße 1.**

Vertr. für meine Samenbörse, bei sofort. Vertr. ges. Schrift.

Offerten an **J. G. Mollat, Mauritiusstraße 7.** F. 7372

Schäferlehrling fürt. **Unternehmung** fürt. F. 4197

Büro Schmitz, Börsenstraße 3.

Schäferlehrling gesucht Schornhorststraße 25. F. 7006

Schäferlehrling gesucht. F. 7006

Bern. Helmelm Jr., Schäferl. u. Herbstab. F. 6829

Schäferlehrling gesucht Börsenstraße 6. F. 6009

Schäferlehrling gesucht Börsenstraße 6. F. 6016

Gärtnerlehrling gesucht Börsenstraße 13. F. 6182

Schäferlehrling gesucht Börsenstraße 22. F. 6104

Schäferlehrling gesucht Börsenstraße 54. F. 6290

Schäferlehrling gesucht Börsenstraße 44. F. 6249

Gärtnerlehrling gesucht Börsenstraße 16. F. 6266

Gärtnerlehrling gesucht Börsenstraße 12. F. 6285

Gärtnerlehrling gesucht Chr. Ludwig, Oranienstraße 34. F. 5924

Gärtnerlehrling gesucht Börsenstraße 5. F. 5924

Gärtnerlehrling gesucht Börsenstraße 6. F. 6651

Gärtnerlehrling gesucht Börsenstraße 10. F. 6651

G

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 235. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 21. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 23. Mai er., Mittags 12 Uhr,
werden in dem Versteigerungs-Lokale Doy-
heimerstraße 11/13 dahier:

eine Laden-Theke mit Marmoryplatte,
zwei Damen- und sechs
Herren-Fahrräder

(Diening, Kaiser, Wolf und Pfeil)
öffentlicht zwangsläufig gegen Baarzahlung ver-
steigert.

Wiesbaden, den 20. Mai 1899.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Walhalla-
** Theater. **
An beiden Feiertagen je 2 Vorstellungen (4 u. 8 Uhr).

Letzte 2 Abende:
Miss Foy mit den neuen Phantasie-
Tänzen.
Unwiderruflich nur bis 2. Feiertag.

Jedermann muss
Maxstadt
als
!!! Bettelbau sehen!!!
Grau & Mand von der „Folies Bergères“, Paris.
„Pepita auf dem Stuhl“.

Am. Biomotograph: Prachtvolle klare
Bilder (nur neue) u. A.;
Von der Orientreise Kaiser Wilhelms etc. etc.

Dienstag: Amelia Stone,
Amerikas erster Gesangstexter, Schönheit 1. Ranges.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir dem p. p. Publikum von Wiesbaden und
Umgegend anzurufen, dass ich mit dem
Büntigen mein **Zahn-Arztatelier** eröffnet habe.

Durch Praxis in den größten Ateliers des In- und
Auslandes glaube ich allen Anforderungen gerecht zu
werden.

Dem p. p. Publikum nach aufs Beste empfehlend
zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Wilhelm Roth,
Kirchgasse 28.

Sprechstunden für Zahn-eldende von 9-6 Uhr.

Telefax zu haben.

Kalodont
Anerkannt bestes Zahnpulpamittel.

Blasen- u. Nierenleiden,
Blasenarmut, Blasenflucht, Nierenflasche, Verdenan-
schwäche des Magen- und Darms, heilt unter älterer und
jüngerer Stadtkuren, Emma- & Heliotropie, Reiz-
verdaulichkeit, in jeder Jahreszeit anwendbar. Verfaund direkt
vor der Dürre in keinem anderen Stellung. Vergleichbare
Anwendung und Zusatzmittel jeder Sendung zu begreifen.
Prospekt vergeben bei Beratung des Arztes.

Emmoheliotropie, Boppard a. Rh.

Aus Dankbarkeit!

Durch die einfache, leicht durchführbare dreifachen Verord-
nungen des Herrn A. Pöster, Dresden, Doro.-Allee 7,
die ich von meinem Arztgelehrten erfuhr, kann ich jedem
Sichem, Reizende im System, ob wenn alles im System sich anpassen
sollte, Schwäche, Angstfekt, größere Schwäche in kurzer
Zeit wieder vollkommen beseitigt, jedoch ich meiner Arbeit wieder
nachsetzen kann. Ich spreche Herrn Pöster hiermit meinen besten
Dank aus und kann diese wirkliche Methode aus voller Leb-
erzeugung Nervenleidenden wortmässig empfehlen.

F. 91

Julius Teuffer

in Eisen a. d. Aube, Horststraße 68.

Aquarien

u. Terrarium (selbstverfertigt) in allen Größen, mit u. ohne Aus-
stattung empf. C. Nistler, Spender, Gläsernbgasse 8, 1. St.
Goldfische u. Al. Anfischen auch Nachfischen gestattet.

Große Goldfische,
deutsche, halbtote Fische, von 20 St. an. Kirchgasse 28.

7352

Bratenfett

wird abgegeben.

Carl Herborn, „Restaurant Tivoli“.

Blut- und Messina-Orangen.
Die lebte Sendung in dieser Saison ist eingetroffen. Ich
empfehle diese zum Preise von 75 Pf. pr. Kg. ab

Hermann Neigenfind,
Dienanstr. 52, Ede Goethstr. Telefon 816. 7219

Walhalla-Restaurant.

Sonntag, den 21. Mai 1899.

Menu

zu Mk. 1.20.

Königin-Suppe.

Salm, holl. Tunke, Kartoffeln.

Lendenbraten.

Neue Carotten mit Erbsen.

Eis m. Waffeln.

zu Mk. 1.75.

Königin-Suppe.

Salm, holl. Tunke, Kartoffeln.

Neue Carotten mit Erbsen.

Lendenbraten.

Junge Gans.

Salat und Compote.

Eis m. Waffeln.

Montag, den 22. Mai 1899.

Suppe nach Douglas.

Gedünstetes Ochsenstück.

Petersilien-Kartoffeln.

Kalbenfass mit Stangenspargel,

holland. Tunke.

Kuchen.

Suppe nach Douglas.

Gedüstetes Ochsenstück.

Petersilien-Kartoffeln.

Stangenspargel, holl. Tunke.

Kalbenfass.

Hähnchenbraten.

Salat und Compote.

Kuchen.

Verpfändungen

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Wiese Al. Heiner, 76 Rth. zu verpachten. Nähert. Rhein-
strasse 42.

Wiese Adamshof, 2 Morgen 30 Rth. zu verpachten.

Wiese mit Weier, 67 Rth.

Wiese mit Weier, 40 Rth.

Wiese Ochsenhof, 42 Rth.

Wiese Hammerthof, 78 Rth.

Mf. 70—80,000

1. Hyp. auf prima Obj. 1. Vergr. d. Betriebs-Kapitale einer fast dtsch. Jahrhundert-Woch.-Fabr. gegen gute Verzinsung gesucht. Offeren u. D. A. 826 an Haasenstiel & Vogler A. G., Frankfurt a. M. F 91

50,000 Mf. 1. Hyp. ca. 60% d. feldger. Tore, d. 4% p. ges. Abhol. sichere Anlage u. pünktl. Verjahr. Ans. Zahl. auch in Raten. Ante. erh. unter C. II. 233 an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mf. auf erste Hypothek gesucht. Sicherer Obj. Vermittlung ausgeschlossen. Offeren unter F. M. 257 an den Tagbl.-Verlag. 7265 24,000 Mf. auf 2. Hypothek gesucht. Off. unter F. II. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 21. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Solisten-Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Der Glanzzauber.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Die Reise. Ein Chorhandel.
Großes Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Neidens-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Restaurant Aachenburg. Abends 7 Uhr: Concert.
Circus Prester, Blaumarkt. Nachm. 4 1/2 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Montag, den 22. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Doppel-Concert und heimliche Schenkung.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Siegfried.
Neidens-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Neidens-Theater. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Circus Prester, Blaumarkt. Nachm. 4 1/2 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Dienstag, den 23. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Nachm. 4 1/2 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

Freitag, den 24. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 25. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 26. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Montag, den 27. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Dienstag, den 28. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 29. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 30. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Mittwoch, den 31. Mai.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Donnerstag, den 1. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freitag, den 2. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 3. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 4. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Mittwoch, den 7. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freitag, den 9. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 10. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 11. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Mittwoch, den 14. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freitag, den 16. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 17. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 18. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Mittwoch, den 21. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freitag, den 23. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 24. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 25. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Mittwoch, den 28. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freitag, den 30. Juni.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 1. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 2. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Mittwoch, den 5. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freitag, den 7. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 8. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 9. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Mittwoch, den 12. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Freitag, den 14. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Samstag, den 15. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Sonntag, den 16. Juli.
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgengymnast.
Neidens-Theater. Abends 7 Uhr: Hans Ditschka.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Neidens-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Circus Prester, Blaumarkt. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Verkehrs-Nachrichten

Rheinadampfschiffahrt.

Niederländische Dampfschiff-Rheederei.

Absatz von Bielefeld 9 Uhr 15 Min. bis Rotterdam, Schnellfahrt 9 Uhr 45 Min. bis Cöln. 5 Mal wöchentlich Passagier-Anschluss bei Rotterdam nach London — 1 bis 2 Mal nach New York. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei L. Engel. Internationales Reise-Büro, Wilhelmstraße 16.

22. Mai. 12 22 4 31 8 14 5 25 R. 2 24 B. *

23. Mai. 13 24 4 32 8 15 6 41 R. 2 25 B. *

24. Mai. 12 24 4 31 8 16 7 57 R. 2 26 B. *

* Hier geht C-Untergang dem Aufgang voran.

Königliche Schauspiele.

Festspiele 1891.

Diensttuende Regisseure: Max Götz, Otto Hornewald. — Dirigenten: Königlicher Kapellmeister Prof. Franz Mannhardt. — Königlicher Kapellmeister Josef Scholz. — Chor: Kapellmeister Leopold Stoll. — Ballet: Prof. Balletmeister Anna Salo. — Dekorative Einrichtungen: Königlicher architektonisch-technischer Ober-Inspector Carl Aug. Schölk. — Königlicher Ober-Inspector Ludwig Hanapp.

9. Tag. Montag: den 22. Mai.

10. Tag. Dienstag: den 23. Mai. — 11. Tag. Mittwoch: den 24. Mai. — 12. Tag. Donnerstag: den 25. Mai. — 13. Tag. Freitag: den 26. Mai. — 14. Tag. Samstag: den 27. Mai. — 15. Tag. Sonntag: den 28. Mai.

16. Tag. Montag: den 29. Mai. — 17. Tag. Dienstag: den 30. Mai. — 18. Tag. Mittwoch: den 31. Mai.

19. Tag. Donnerstag: den 1. Juni. — 20. Tag. Freitag: den 2. Juni. — 21. Tag. Samstag: den 3. Juni.

22. Tag. Dienstag: den 4. Juni. — 23. Tag. Mittwoch: den 5. Juni. — 24. Tag. Donnerstag: den 6. Juni.

25. Tag. Freitag: den 7. Juni. — 26. Tag. Samstag: den 8. Juni. — 27. Tag. Sonntag: den 9. Juni.

28. Tag. Dienstag: den 10. Juni. — 29. Tag. Mittwoch: den 11. Juni. — 30. Tag. Donnerstag: den 12. Juni.

31. Tag. Freitag: den 13. Juni. — 32. Tag. Samstag: den 14. Juni. — 33. Tag. Sonntag: den 15. Juni.

34. Tag. Dienstag: den 16. Juni. — 35. Tag. Mittwoch: den 17. Juni. — 36. Tag. Donnerstag: den 18. Juni.

37. Tag. Freitag: den 19. Juni. — 38. Tag. Samstag: den 20. Juni. — 39. Tag. Sonntag: den 21. Juni.

40. Tag. Dienstag: den 22. Juni. — 41. Tag. Mittwoch: den 23. Juni. — 42. Tag. Donnerstag: den 24. Juni.

43. Tag. Freitag: den 25. Juni. — 44. Tag. Samstag: den 26. Juni. — 45. Tag. Sonntag: den 27. Juni.

46. Tag. Dienstag: den 28. Juni. — 47. Tag. Mittwoch: den 29. Juni. — 48. Tag. Donnerstag: den 30. Juni.

49. Tag. Freitag: den 1. Juli. — 50. Tag. Samstag: den 2. Juli. — 51. Tag. Sonntag: den 3. Juli.

52. Tag. Dienstag: den 4. Juli. — 53. Tag. Mittwoch: den 5. Juli. — 54. Tag. Donnerstag: den 6. Juli.

55. Tag. Freitag: den 7. Juli. — 56. Tag. Samstag: den 8. Juli. — 57. Tag. Sonntag: den 9. Juli.

58. Tag. Dienstag: den 10. Juli. — 59. Tag. Mittwoch: den 11. Juli. — 60. Tag. Donnerstag: den 12. Juli.

61. Tag. Freitag: den 13. Juli. — 62. Tag. Samstag: den 14. Juli. — 63. Tag. Sonntag: den 15. Juli.

64. Tag. Dienstag: den 16. Juli. — 65. Tag. Mittwoch: den 17. Juli. — 66. Tag. Donnerstag: den 18. Juli.

67. Tag. Freitag: den 19. Juli. — 68. Tag. Samstag: den 20. Juli. — 69. Tag. Sonntag: den 21. Juli.

70. Tag. Dienstag: den 22. Juli. — 71. Tag. Mittwoch: den 23. Juli. — 72. Tag. Donnerstag: den 24. Juli.

73. Tag. Freitag: den 25. Juli. — 74. Tag. Samstag: den 26. Juli. — 75. Tag. Sonntag: den 27. Juli.

76. Tag. Dienstag: den 28. Juli. — 77. Tag. Mittwoch: den 29. Juli. — 78. Tag. Donnerstag: den 30. Juli.

79. Tag. Freitag: den 31. Juli. — 80. Tag. Samstag: den 1. August. — 81. Tag. Sonntag: den 2. August.

82. Tag. Dienstag: den 3. August. — 83. Tag. Mittwoch: den 4. August. — 84. Tag. Donnerstag: den 5. August.

85. Tag. Freitag: den 6. August. — 86. Tag. Samstag: den 7. August. — 87. Tag. Sonntag: den 8. August.

88. Tag. Dienstag: den 9. August. — 89. Tag. Mittwoch: den 10. August. — 90. Tag. Donnerstag: den 11. August.

91. Tag. Freitag: den 12. August. — 92. Tag. Samstag: den 13. August. — 93. Tag. Sonntag: den 14. August.

94. Tag. Dienstag: den 15. August. — 95. Tag. Mittwoch: den 16. August. — 96. Tag. Donnerstag: den 17. August.

97. Tag. Freitag: den 18. August. — 98. Tag. Samstag: den 19. August. — 99. Tag. Sonntag: den 20. August.

100. Tag. Dienstag: den 21. August. — 101. Tag. Mittwoch: den 22. August. — 102. Tag. Donnerstag: den 23. August.

103. Tag. Freitag: den 24. August. — 104. Tag. Samstag: den 25. August. — 105. Tag. Sonntag: den 26. August.

106. Tag. Dienstag: den 27. August. — 107. Tag. Mittwoch: den 28. August. — 108. Tag. Donnerstag: den 29. August.

109. Tag. Freitag: den 30. August. — 110. Tag. Samstag: den 31. August. — 111. Tag. Sonntag: den 1. September.

112. Tag. Dienstag: den 2. September. — 113. Tag. Mittwoch: den 3. September. — 114. Tag. Donnerstag: den 4. September.

115. Tag. Freitag: den 5. September. — 116. Tag. Samstag: den 6. September. — 117. Tag. Sonntag: den 7. September.

118. Tag. Dienstag: den 8. September. — 119. Tag. Mittwoch: den 9. September. — 120. Tag. Donnerstag: den 10. September.

121. Tag. Freitag: den 11. September. — 122. Tag. Samstag: den 12. September. — 123. Tag. Sonntag: den 13. September.

124. Tag. Dienstag: den 14. September. — 125. Tag. Mittwoch: den 15. September. — 126. Tag. Donnerstag: den 16. September.

127. Tag. Freitag: den 17. September. — 128. Tag. Samstag: den 18. September. — 129. Tag. Sonntag: den 19. September.

130. Tag. Dienstag: den 20. September. — 131. Tag. Mittwoch: den 21. September. — 132. Tag. Donnerstag: den 22. September.

133. Tag. Freitag: den 23. September. — 134. Tag. Samstag: den 24. September.